UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

22.10.2016

268

Ausgabe: 268-2016

NEUE! Auflage: 22.275

...immer aktuell!
...gut informiert!

Sonderthemen:
- BAUEN/PLANEN/WOHNEN
- Martinimarkt Windsbach

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

KOPP AUTOHAUS
Inspektion für alle Fahrzeuge nach Herstellervorgaben
Elektronische Fahrwerksvermessung
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Haupt- u. Abgasuntersuchung täglich
Zertifizierter Umrüster f. Autogas
Klima-Service-Stützpunkt
Reparaturen aller Fabrikate
Unfallinstandsetzung
Motorrad-Service & Reparatur
Gutenbergstr. 2 · 91560 Heilsbronn
Tel. 09872/95692-0
www.kopp-autohaus.de

Rekordverleihung von 64 Sportabzeichen bei den Sportfreunden Großhaslach

GROSSHASLACH (Eig. Ber.) Die Sportfreunde Großhaslach feierten dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde die Aktion, mind. 50 Sportabzeichen abzulegen, an die Mitglieder ausgegeben. Nun konnte Beate Bruckner (Sportabzeichenbeauftragte des Vereins) insgesamt 64 Sportabzeichen überreichen. Dies ist eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass der Verein ca. 400 Mitglieder hat. Von den 64 abgelegten Sportabzeichen haben 55 Personen dies das erste Mal abgelegt. Davon 17 Jugendliche. Als jüngster Teilnehmer bekam Felix Beck mit 6 Jahren einen besonderen Applaus sowie als ältester Teilnehmer Hans Bürkel (78 Jahren). Als sportlichste Familie wurden Laura, Tim, Daniela und Stefan Kraupner besonders gewürdigt. Jugendsportabzeichen das erste Mal: Ayiker Jona, Beck Felix, Fischer Finn und Nils, Hufnagel Andreas, Horneber Simon; Knapp Emma, Simon und Paula; Köppl Johanna; Kraupner Laura und Tim; Lotter Amelie und Luisa; Wörrlein Jan und Samantha; Zachmann Anna-Marie.

Sportabzeichen Erwachsene das erste Mal: Ayiker Katrin und Garbis; Beck Erna und Michael; Braun Petra, Brunner Brigitte; Bürkel Hans, Klaus und Peter (sen.); Bowdre Marion, Färber Heinz, Geyer Andreas, Hackl Ernst; Hetzel Anne und Reiner; Hirneiß Herbert, Jung Juliane, Kleinöder Heidi, Kreiter Simona; Kraupner Daniela und Stefan; Lorenz Tobias, Lotter Bernd, Meyer Sabine, Mittesser Stefan, Obergruber Frank, Peipp Jürgen, Rentsch Benjamin, Schmidt Andreas, Schuster Karin, Seitzinger-Bürkel Gerdi, Sommer-Lehnert Dagmar, Wattenbach Irma; Wölzlein Fabian und Thomas; Wörrlein Ernst, Zachmann Sabine, Zimmermann Hanne. Zum dritten Mal das Sportabzeichen in Gold: Peter Bürkel jun. 4. Wiederholung: Jürgen Allendörfer. Das 7. Mal das Sportabzeichen errangen Irene Engels, Siegfried Schmidt und Moritz Urban. 8. Wiederholung: Helene Eichhof; 10. Wiederholung: Bruckner Detlef und Jakob. Die 28. Wiederholung: Beate Bruckner.

Foto: Privat

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER Fenster · Türen · Rollläden
Für Sanierung und Neubau
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus
Wärme zum Wohlfühlen
SCHWARZ Bad & Heizung
Ihr Spezialist auch für Fassade, Dach und Gewerbebau
Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

s.Oliver
S.OLIVER JUNIOR IMMER FRISCH BEI
Bittel.
...echt anziehend!
Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294

Auf den Spuren der Reformation

Ökumenischer Ausflug führte Merkendorfer und Wolframs-Eschenbacher nach Augsburg

Im ältesten Teil des Augsburger Mutterhauses von 1893 befindet sich im Obergeschoss eine Kirche.

MERKENDORF / WOLFRAMS-ESCHENBACH

Der zweite Ökumenische Ausflug führte die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Merkendorf und der katholischen Münsterpfarrei Wolframs-Eschenbach in diesem Jahr nach Augsburg. In der Stadt wurde Reformationsgeschichte geschrieben. Martin Luthers erstes Verhör vor Kardinal Cajetan fand hier 1518 statt. 1530 wurde das grundlegende Bekenntnis der Protestanten, die „Confessio Augustana" vor Kaiser Karl V. verkündet. Im Jahr 1555 regelte erstmals der Augsburger Religionsfrieden das friedliche Zusammenleben beider Konfessionen. In der drittgrößten Stadt Bayerns besuchte die mittelfränkische Gruppe zuerst das Diakonissenmutterhaus. Dort empfing Schwester Dietlinde die Reisegruppe. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken erzählte sie die Geschichte des Mutterhauses. 1855 kamen die ersten Schwestern aus Straßburg nach Augsburg. 1893 wurden das Mutterhaus und das Krankenhaus errichtet. 1913 kam das erste Feierabendhaus, ein Altenheim für die Schwestern hinzu. Zudem wurden Bethäuser errichtet, in denen die Kinder der Arbeiterfamilien sowie Alte von den Schwestern versorgt wurden, erfuhren die Gäste. Die Diakonissen kamen aus ganz Bayern in die Schwabenmetropole. In ihren besten Zeiten waren 600 Diakonissen im Mutterhaus, erzählte Schwester Dietlinde. Heute sind es nur mehr 52, die sich alle im Ruhestand befinden. Ende der 1970er Jahre gründeten drei Augsburger Schwestern die Schwesternschaft der „Ushirika wa Neema" in Tansania. Die Kirchengemeinde Merkendorf unterstützt das dort angesiedelte Waisenhausprojekt. Die in Merkendorf langjährig wirkende Schwester Frieda ist eine von drei noch lebenden Merkendorferinnen, die Augsburger Diakonissen sind. Dann ging es für die Mittelfranken weiter zur evangelischen St.-Anna-Kirche. Im renovierten Gotteshaus erhielten sie eine Führung. In der 1321 erbauten Kirche befindet sich nicht nur die Fugger-Kapelle von Jakob Fugger, sondern auch ein weiterer geschichtsträchtiger Ort. Denn nahe dem Altar unterzeichneten Protestanten und Katholiken am 31. Oktober 1999 die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre. Ein kurzer Abstecher führte die Reisegruppe ins Museum „Luthersteige" in der Anna-Kirche. Dann ging es zu Fuß vorbei am Augsburger Rathaus zum katholischen Dom. Sie ist die Kathedrale des Bistums Augsburg. Der katholische Münsterpfarrer von Wolframs-Eschenbach, Jochen Scherzer, erläuterte die Geschichte des Baues, dessen Ursprung bis ins 8. Jahrhundert zurückreicht. Mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Reisegruppe zum Abendessen in Wettelsheim ein.

Die Gruppe der Merkendorfer und Wolframs-Eschenbacher vor dem Dom zu Augsburg.

Text + Fotos: Daniel Ammon

KFZ-Aulitzky

Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
www.kfz-aulitzky.de

AUTO FIT

Alles rund um Reifen

- Reifeneinlagerung
- Reifenwechsel Alu & Stahl
- Wintercheck
- Reifenservice

RUND UM DEN WINTER !

- Wintercheck (31 Punkte) 22,00 €
- Räderwechsel ohne wuchten 25,00 €
- Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten 34,00 €
- Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten 39,00 €
- Reifeneinlagerung 30,00 €

Alle Preise incl. MwSt.

Viele gängige Markenwinterreifen (auch günstige), kurzfristig verfügbar

MICHELIN DUNLOP VREDESTEIN

Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.

Wir reparieren Fahrzeuge aller Marken:

Alfa Romeo • Audi • BMW • Citroën
Fiat • Ford • Honda • Mazda
Mercedes-Benz • Mini • Nissan • Opel
Peugeot • Renault • Seat • Škoda
Toyota • Volvo • Volkswagen
und natürlich Ihr Fahrzeug

Wir führen Ihren **Ölservice** und **Kundendienst** nach Herstellervorgaben durch, mit Erhalt der Werksgarantie und konstenloser Mobiliätsgarantie.

Unsere Leistungen

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Achsvermessung
- Getriebespülung
- Auspuffservice
- Motorelektrik
- Unfallinstandsetzung
- TÜV / AU
- Kundendienst
- Leistungsmessung
- Chiptuning

KOMPETENT • PERSÖNLICH • VERTRAUENSVOLL

91586 Lichtenau • Kirschendorf 6

Reinhold SCHULLER

Vermietet:

- Hubarbeitsbühnen
- Baumaschinen/Baugeräte
- Gerüst und Fahrgerüst
- PKW-Anhänger und -Kipper

Tel. & Fax 09874 / 18 06

STEIN HANEL GRABSTEINWERK

Über 800 Grabsteine direkt zur Auswahl

Direktverkauf ab Werk
Versetzarbeiten in allen Friedhöfen
Innenausstellungshalle und Musterfriedhof am Werk

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an.

www.stein-hanel.de

Josef-Hanel-Straße 1 • 91578 Leutershausen • Tel. 09823/298
Äußerer Westring 2 • 91717 Wassertrüdingen • Tel. 09832/7044560

Vielen Dank für Ihre Textbeiträge an Habewind News Neuendettelsau!

Wir bemühen uns um eine termingerechte Veröffentlichung in der aktuellen Ausgabe. Wir bitten aber um Verständnis bei Verzögerungen – Ihr Beitrag wurde dann keinesfalls vergessen oder ignoriert – sondern erscheint, wenn möglich und noch zeitlich passend, zum nächst möglichen Termin in einer der folgenden Ausgaben. Nach der Redaktionsprüfung behalten wir uns vor, Beiträge ggf. zu kürzen und grammatikalisch zu korrigieren. Wenn nötig, werden veraltete oder unpassende Beiträge gelöscht. Wie auf der Autobahn herrscht auch bei uns manchmal Stau und wir möchten allen Einsendern und Lesern gerecht werden...

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter www.habewind.de!

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News“ haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto's und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „unserer fränkischen Heimat“ ist **KOSTENLOS** und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

*Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: **anzeigen@habewind.de** oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:*
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per **Telefon: 09874-689683.**

Editorial

Lieber stottern statt schweigen...

Liebe Leserinnen und Leser,
kein Witz, sondern eine sehr sinnvolle Aktion: Heute am 22. Oktober ist tatsächlich „Welttag des „Stotterns“. Dieser „International Stuttering Awareness Day“ wurde 1998 eingeführt und auch in Deutschland wird er genutzt, um mit Aktionen und Veranstaltungen Aufmerksamkeit zu schaffen. Aufmerksamkeit für die Schwierigkeiten, die jeder einzelne Stotternde bewältigen muss und Aufmerksamkeit für die Fakten rund um die Sprechbehinderung Stottern, über die es noch immer zahlreiche Vorurteile gibt. Der Welttag bietet zudem Gelegenheit, gehört und gesehen zu werden – ganz selbstbewusst und offensiv, mit Stottern oder ohne, aber immer für ein positives Miteinander!

Lieber stottern statt schweigen – wie gut passt das auch zu aktuellen Negativschlagzeilen, die sich mit verletzenden Kommentaren und gefährlichen Machenschaften in den sozialen Netzwerken beschäftigen...

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun wieder viel Freude beim Lesen unserer neuesten (und unpolitischen) Ausgabe der Habewind News!

Ihr

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
habewind.de

Europaweit
Busreisen - Ausflugsfahrten
Kwitt
Ihr modernes Busunternehmen in der Metropolregion Nürnberg.
Rother Straße 36 | 91575 Windsbach
(09871) 2 06 | (09871) 10 06 | kwittreisen.de | info@kwittreisen.de

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre

Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmidt

Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90

Donnerstag Ruhetag

· Karpfen · Karpfenfilet (praktisch grätenfrei)
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Wildgerichte und Schäufele · Sauerbraten
· Saftige Steak's vom Angusrind
· reichhaltige Speisekarte

Reservierung erwünscht

! am 23. geschlossene Gesellschaft. 1.11. geöffnet!

GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de

HABEWIND.DE

IHR ANSPRECHPARTNER ...IN NEUENDETTELSAU

SAUBERER SCHREIBTISCH, SAUBERE FINGER...
... WAS SIND DENN DAS FÜR DINGER??

Trodat Printy

		netto	brutto
4908	15 x 7 mm	19,90 €	23,68 €
4911	37 x 13 mm	22,95 €	27,31 €
4912	46 x 17 mm	25,85 €	30,76 €
4913	57 x 21 mm	27,30 €	32,49 €
4915	69 x 24 mm	34,50 €	41,06 €
4926	75 x 38 mm	40,30 €	47,96 €
4929	50 x 30 mm	39,40 €	46,89 €

Stempel-Beispiele: Originalgröße

4913
SunTechnics
Günter Franke Elektrotechnik
Windsbacher Straße 53
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/54 99 · Fax: 09874/54 90

4912
Anna Musterfrau
Musterstraße 54
99999 Musterstadt
☎ 12 34 / 56 78

4911
Hinweis für Privatkunden:
Rechnungsaufbewahrungspflicht 2 Jahre ab Jahresende nach § 14 b Abs. 1 UstG n. F.

Logos und Strichzeichnungen sind nach Absprache möglich!

Selbstfärber ohne Datum

		netto	brutto
5200	41 x 24 mm	39,15 €	46,59 €
5204	56 x 26 mm	46,85 €	55,75 €
5205	70 x 25 mm	51,75 €	61,58 €

E A - D E S I G N
Studio für grafische Arbeiten
Ges.m.b.H.
07242 / 11 22 33

5200 max. 41 x 24 mm

Selbstfärber mit Datum

		netto	brutto
5430	41 x 24 mm	44,85 €	53,37 €
5440	49 x 28 mm	56,55 €	67,29 €
5460	56 x 33 mm	62,10 €	73,90 €

Jetzt überprüfen! Ist Ihr Datumsstempel auch am 31.12.2016 plötzlich zu Ende?

Franz Schneider
Neu- und Gebrauchtwagen
01. Jan. 2017
Schwabinger Straße 7-11
67813 Klein-Welzheim

5430 max. 41 x 24mm

Andere Größen und Mengen auf Anfrage. Weiteres: zuzügl. Vorlagenerstellung/ h 49,00 €

S€PA
☑ IBAN
☑ BIC

Wir erstellen Ihren eigenen Stempel

IBAN:
DE95 2001 0020 0123 4567 89
BIC:
ABCDEFGH
Muster

Bsp. 2 x 5 cm
ab 16,00 €
incl. Erstellung

Holzstempel

	netto	brutto
Höhe 1 cm, Breite 4 cm	10,40 €	12,38 €
Höhe 2 cm, Breite 5 cm	16,00 €	19,04 €
Höhe 3 cm, Breite 4 cm	17,60 €	20,94 €
Höhe 4 cm, Breite 5 cm	22,00 €	26,18 €
Höhe 5 cm, Breite 6 cm	27,70 €	32,96 €

Rund	netto	brutto
Durchmesser 2,5 cm	20,50 €	24,39 €
Durchmesser 3,0 cm	25,20 €	29,98 €
Durchmesser 4,0 cm	30,75 €	36,59 €

WERBUNG AUS EINER HAND!
HABEWIND

Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689683
E-Mail: info@habewind.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Ehrungsabend der SPD Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Zum Ehrungsabend konnte 1. Vorsitzender Dietrich Tramsen 20 SPD-Mitglieder begrüßen. Er lobte das vielfältige Engagement der Mitglieder und hob hervor, dass der Ortsverein durch sie über viele Jahre eine aktive Rolle in der Kommunalpolitik spielen konnte. „Ihr alle, die wir heute ehren, wart und seit Vorbilder für die junge Generation. Euch gebührt unser großer Dank“, führte Tramsen aus. Zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Harry Scheuenstuhl nahm er dann die Ehrungen für 14 Mitglieder über 40- bzw. über 50-jährige Mitgliedschaft vor. Für über 50 Jahre wurden Gottwald Dötzer und Gottfried Trautner geehrt. Auf über 40 Jahre Mitgliedschaft blicken Hans Jörg Dodenhöft, Hans-Werner Landshuter, Gerlinde Landshuter, Irmgard Track, Gisela Nebert, Friedrich Langholf, Helmut Brost, Walter Freitag, Rudolf Kittel, Gerhard Templer, Christine Hönig und Ursula Benker zurück. Besonders hervor hob Tramsen die Verdienste von Hans-Werner Landshuter als langjährigem Bürgermeister, der auch die Bürgermedaille in Gold von der Gemeinde erhalten hatte. Im Anschluss an die Ehrungen beleuchtete MdL Scheuenstuhl das Thema „Soziale Gerechtigkeit“. Die anschließende rege Diskussion zeigte, dass dieses Thema vielen Bürgern sehr wichtig ist.

Foto: Jürgen Hönig

Für eine sichere Stromversorgung

Umspannanlage Ansbach komplett erneuert

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, müssen die Stromnetze und Schaltanlagen regelmäßig gepflegt und gewartet werden. So auch die Umspannanlage Ansbach, die seit Ende 2015 komplett erneuert wurde. Sie ist die Schnittstelle zwischen dem 20-Kilovolt(kV)-Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ansbach GmbH und dem 110-kV-Hochspannungsnetz der Main-Donau Netzgesellschaft und wird von beiden Unternehmen betrieben.
Aufgabe der Umspannanlage und ihren beiden Transformatoren ist es, den Strom zwischen dem 110-kV-Hochspannungsnetz und dem 20-kV-Mittelspannungsnetz umzuformen.

Hochspannungstechnik auf dem neuesten Stand
Die Main-Donau Netzgesellschaft hat die gesamte 110-kV-Hochspannungstechnik erneuert. Dazu zählen Schaltgeräte, Schutzeinrichtungen sowie die Verkabelung innerhalb der Anlage. Zudem lässt die Main-Donau Netzgesellschaft das Gelände wieder begrünen. Die Arbeiten enden im Oktober. Durch Umschaltmaßnahmen gewährleistet der regionale Netzbetreiber auch während der Bauarbeiten die Stromversorgung ihrer Kunden im Gebiet Ansbach. Die Main-Donau Netzgesellschaft bewirtschaftet im gesamten Netzgebiet über 60 Umspannanlagen und überwacht alle Anlagen rund um die Uhr über ihre zentrale Netzleitstelle in Nürnberg.

Neue 20-kV-Schaltanlage
Die Stadtwerke Ansbach errichteten auf ihrem Areal im Stadtteil Kaltengreuth eine neue 20-kV-Schaltanlage. Die Vorgängeranlage stammte aus den 1970er-Jahren. Die Arbeiten dauerten zwei Jahre und wurden „unter Strom“, also im laufenden Betrieb ausgeführt. Alte und neue Anlagentechnik liefen deshalb zeitweise im Parallelbetrieb. Damit konnten Stromabschaltungen vermieden werden. Die Stadtwerke Ansbach haben zwei Millionen Euro in das neue Schalthaus investiert. Insgesamt gibt es in Ansbach zwei Schaltanlagen und 35 Schaltstationen, die fernüberwacht und von einer zentralen Leitstelle aus gesteuert werden können. Weiterverteilt wird der Strom für Ansbach über 250 Trafohäuschen, in denen die Spannung auf 400 Volt für Privathaushalte reduziert wird.

Text: N-ERGIE Stadtwerke Ansbach / Fotos: David Wachter

BAUEN PLANEN WOHNEN

Aus alt mach neu – Bäder mit ungeahnten Möglichkeiten

Badezimmer können mehr als Becken, Spiegel, Handtuchhalter. Richtig eingerichtet, werden sie schnell zum erweiterten Wohnraum. Die Neueinrichtung lohnt sich - das wird deutlich, wenn man sieht, was moderne Badmöbelprogramme heute zu bieten haben. Eine Zweckeinrichtung in Einheitsweiß? Das Badezimmer als isolierte Nasszelle? Diese Zeiten sind lange vorbei. Heute werden die Grenzen zum Wohnbereich kontinuierlich aufgebrochen. Was man vom Koch- und Essbereich kennt, gilt nun umso mehr für das moderne Badezimmer. Um es bestmöglich in die Wohnung zu integrieren, bieten Hersteller wie Pelipal eine nahezu unbegrenzte Auswahl an Design- und Dekorvarianten an. Von der klassischen Landhaus-Interpretation bis hin zum minimalistischen Urban-Chic lässt sich nahezu jeder Einrichtungsstil im Bad verwirklichen – oder auch bewusst Stilbruch betreiben. Besonders beliebt sind heute Fronten in Holz-Optik, die den Trend zum naturverbunden Wohnen auch ins Badezimmer übertragen.

Badezimmer stellen besondere Ansprüche an das Mobiliar. So wird besonders die Einrichtung kleinerer Räume schnell zur Herausforderung. Hier bietet es sich an, clevere Mehrzweckmöbel zu nutzen. Ein Hochschrank mit integrierter Wäschekippe schlägt zum Beispiel zwei Fliegen mit einer „Klappe". Als 2in1-Lösung spart er den alten Wäschekorb und stellt zusätzlich Platz für Handtücher und Badutensilien zur Verfügung. Auch ein Waschtisch mit Unterschrank sorgt mit reichlich Stauraum für Alltagsgegenstände, die sofort an Ort und Stelle verfügbar sind, für Ordnung. Größere Bäder können hingegen mit praktischen Einzelmöbeln strukturiert werden. So wird ein Kosmetiktisch mit Spiegel in Fensternähe zum idealen Ort für das tägliche Make-up. Besonders exklusiv wirken Doppelwaschtische aus Glas oder Mineralmarmor. Mit den Eyecatchern gelingt die morgendliche Badroutine dank ausreichend Bewegungsfreiheit auch zu zweit im Handumdrehen. Dass moderne Bäder heute eher Wohn- als Funktionsraum sind, merkt man an ihren Entertainer-Qualitäten. Mithilfe neuester Technik, weiß das smarte Bad zu unterhalten und sorgt zugleich für Glanzlichter. Das neue Audiobook in der Badewanne? Der aktuelle Lieblingssong als Einstimmung auf den Partyabend? Nahezu unsichtbar können Audiosysteme, wie Pelipals Music-Zone unter dem Waschtischunterschrank montiert werden und sorgen für beste Unterhaltung. Ein stimmungsvolles Ambiente liefern innovative Lichtlösungen. Dank modernster LED-Technik passt sich die Bad-Beleuchtung flexibel an die Bedürfnisse des Besuchers an: So kann die Spiegelbeleuchtung per Touchsensor leicht gedimmt oder von kaltem Licht für die perfekte Rasur zu warmen Licht für die Wellness-Kur gewechselt werden. Besondere Akzente lassen sich auch durch den Einsatz von indirektem Licht setzen. Highlight ist hier Pelipals neues LEDmotion-System. Das Bodenlicht wird per Bewegungssensor aktiviert, setzt das Bad stilvoll in Szene und bietet schlaftrunkenden Besuchern bei Nacht dezente Orientierung.

Textquelle + Fotos: Pelipal

Bauspenglerei
Flachdächer
Eisenwaren
Schlüsseldienst
Zaunbau
Bahnhofstr. 22
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 329
Fax 09874 4480
sw Besenbeck
www.sw-besenbeck.de E-Mail: info@sw-besenbeck.de

G. Richter
Glasermeisterin
Pfaffenweg 7
91564 Neuendettelsau/Aich
Tel.: 09872/95 64 64
Fax: 09872/80 29 96
Mobil: 0174/33 94 37 1
www.richter-glasdesign.de
• Reparaturen
• Isolierglasaustausch
• Schmelzglas
• Bildereinrahmung
• Spiegel nach Maß
• Bleiverglasung
• Duschkabinen
• Vitrinen
• Glasmöbel
• Ganzglastüren
Glaserei & Glasdesign

humpeneder
Natursteine
Grabmale
Fliesen
Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt
● Fensterbänke
● Treppenanlagen
● Wand- und Bodenplatten
● Küchenarbeitsplatten
● Keramikfliesen
● Grabdenkmäler
marmor Hacker
ES LEBE DIE STEINZEIT
Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - 91580 Petersaurach / Vestenberg
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de
Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

Mit Plan – Kein Problem
Wir pflegen Ihr Wohnen - Innen & Außen
MP KP
Hausmeister- und Gartenservice
Wir erledigen diverse Arbeiten wie:
Gartenpflege
Hausmeisterservice
Holzarbeiten
Winterdienst
... und vieles mehr
Mathias Paulisch
91586 Lichtenau
01573 / 72 71 354
09827 / 35 299 47
Email: mpkp@gmx.net
www.mpkp-dienstleistungen.net

BAUEN PLANEN WOHNEN

Nordbayerns große Baumesse „ENBAU“ auf der Consumenta Nürnberg

Aktuelles Thema: „Digital Home & Entertainment“

Der Fachbereich ENBAU bietet auf der Consumenta von **23. Oktober bis 1. November** ein geballtes Angebot für Heimwerker, Eigentümer und Bauherren. Die ENBAU gilt als Nordbayerns größte Messe für die Themen Bauen, Sanieren und Energiesparen. Wer heute einen Hausbau oder eine energetische Sanierung der eigenen vier Wände plant, nach Möglichkeiten der Energieeinsparung sucht oder sich für zukunftsweisende Heiztechnik, die Nutzung von Solarenergie oder alternative Heizformen interessiert, trifft auf einen nur schwer überschaubaren Markt. Eine wichtige Orientierungshilfe bietet die Consumenta mit der ENBAU: Nordbayerns größte Publikumsmesse bündelt in Halle 7 ein umfangreiches fachliches Angebot zu den Themen Bauen, Modernisieren, Energietechnik und Energiesparen, das vorwiegend von Unternehmen aus der Region präsentiert wird. Das Angebot der ENBAU umfasst verschiedenste Baustoffe, von Dachziegeln über Fliesen, Fassadenverkleidungen und Bodenbeläge bis zu Dämmstoffen. Zukunftsweisende und energiesparende Heizkessel, Türen und Fenster, Kaminöfen, Balkone, Fertighäuser, Carports, Garagentore, Zäune, Rollläden, Systeme zur Trockenlegung feuchter Mauern oder zur Reinhaltung von Dachziegeln gehören ebenso zur Angebotspalette wie Produkte für Terrasse und Garten. Darüber hinaus bieten die rund 170 Aussteller der ENBAU eine fachkundige Beratung, die genau auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist und Kaufentscheidungen erleichtert. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr bei dem Thema „Digital Home & Entertainment“. Die Besucher finden hier eine herstellerunabhängige Beratungsstelle für Smart Home Projekte. Dabei stehen sowohl bezahlbare Produkte zum einfachen Nachrüsten von Wohnung und Haus sowie Komplettsysteme für den Neubau im Fokus. „Digital Home & Entertainment“ zeigt eine smarte und energieeffiziente Gestaltung des alltäglichen Lebens, mit Entertainmentprodukten, Komfortgewinn durch smarte Technik, Energiekostenersparnis durch gezielte Gerätesteuerung und -Kontrolle sowie dem Spezialthema Einbruchsprävention. Das Thema Einbruchschutz und Wohnsicherheit wird ebenso vom Polizeipräsidium Mittelfranken gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen aus dem Baubereich beleuchtet. In den Wohnwelten in Halle 5 gibt es wieder vielfältige Angebote rund ums Wohnen sowie die neuesten Einrichtungstrends. Das Küchen-Kompetenzzentrum hilft dabei, die passende Küche zu finden. Besonderes Highlight der Wohnwelten ist das Informationsforum des Bundes Deutscher Innenarchitekten (BDIA). Bei individuellen Beratungsgesprächen geben Innenarchitekten Antworten zu allen Fragen rund ums Wohnen, Arbeiten, Einrichten und Modernisieren. Wer seinen Plan oder Grundriss mitbringt, bekommt detaillierte Unterstützung bei der Gestaltung der eigenen Wohnwelt. Darüber hinaus inspirieren die Innenarchitekten mit Ideen für die heimischen vier Wände. Die Eintrittskarten sind im Online-Vorverkauf ermäßigt und unter www.messe-ticket.de/AFAG/ erhältlich.

Foto: www.consumenta.de

BAUEN PLANEN WOHNEN

Babyboom – Gestaltungstipps für Babyzimmer

Trippel, trappel, kleine Füße… Die werdenden Eltern, zumeist noch recht jung, stehen dann vor der Frage, wo der Nachwuchs unterkommen kann. Ein Umzug in eine größere Wohnung ist nicht immer möglich – oft steht nur ein kleines Zimmer zur Verfügung. Schon während der Schwangerschaft sollte man sich Gedanken darüber machen, wo das Kind Platz finden soll. Kann das Neugeborene direkt ein eigenes Zimmer beziehen oder soll es zunächst im elterlichen Schlafzimmer unterkommen? Gerade für Säuglinge sind ein eigenes Bettchen und ein Wickelplatz auch leicht im Elternzimmer untergebracht – wird aber ein eigenes Babyzimmer gestaltet, sollte die Planung bereits vor der Geburt in die Tat umgesetzt werden: Wandgestaltung, Babymöbel, Farbkonzepte – welchen Einrichtungsstil wähle ich für mein Kind? Ganz wichtig dabei ist, zuerst an die Bedürfnisse des Babys zu denken. Was Erwachsenen gefällt, ist nicht immer gut für Babys und Kleinkinder. Neugeborene haben ein besonderes Bedürfnis nach Ruhe und Geborgenheit. Manche Farben an den Wänden putschen sie auf. Andere können Babys erst später wahrnehmen, dazu zählt etwa blau. Generell mögen die Kleinen lieber kräftige Farben wie rot, orange, lila – allerdings sollte man diese nur dosiert einsetzen, da sie auch anregend wirken können. Im Sinne des Kindes gilt bei der Farbgestaltung die Faustregel „in Maßen und nicht in Massen“. Bei der Möblierung reicht es aus, sich zunächst auf das Wesentliche zu beschränken: Babybett und Wickelkommode. Für Regale, Kleiderschrank und Co. ist noch Zeit. Nach dem Stubenwagen oder der Wiege braucht das Baby ein Gitterbettchen, das in der Höhe verstellbar und dessen Gitterstäbe sich abnehmen lassen. Renommierte Hersteller bieten hier raffinierte Lösungen an: Ist das Baby dem Kleinkindalter entwachsen, verwandelt sich das Gitterbettchen zum Sofa. Sinnvoll ist es bereits bei der Einrichtung des Babyzimmers an das spätere Kinderzimmer zu denken und in mitwachsende Möbel zu investieren. Diese sind in der Anschaffung zunächst vielleicht teurer, zahlen sich aber bald aus, da nur ein Möbelkauf zu Buche schlägt. Oder man greift auf hochwertige gebrauchte Möbel zurück, die sich zu guten Preisen auf online-Marktplätzen finden. Gerade bei Kindermöbeln gilt es, auf Qualität und sorgsame Verarbeitung zu achten. Scharfe Ecken und Kanten sind zu vermeiden, sie bergen eine erhebliche Verletzungsgefahr. „Ganz wichtig ist es, die Möbel fest an der Wand zu verankern. Auch wer zur Miete wohnt, muss nicht befürchten, dass der Hauseigentümer die Wohnung später einmal beanstandet. Das Bohren von Löchern gehört grundsätzlich zum vertragsgemäßen Gebrauch einer Mietwohnung und ist insofern im üblichen Umfang auch gestattet.“, bemerkt Bettina Benner, Pressesprecherin von Vonovia, eines der führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Sind die Regale, Kommoden und Schränke fest verankert, kann Ordnung ins Kinderzimmer einkehren. Und die ist für die Kleinen besonders wichtig. Ein spielendes Kind sollte vor Ablenkung geschützt werden, damit es lernt sich im Spiel voll und ganz auf das Bilderbuch oder die Bausteine konzentrieren zu können. Um dem Kind eine ruhige und im wahrsten Sinne des Wortes „aufgeräumte“ Umgebung zu geben sollten die Spielsachen in übersichtlicher Weise verstaut werden. Bei Platznot kann darüber nachgedacht werden, was alles ausgelagert werden könnte – Kinderbücher können auch in den Bücherregalen der Eltern einen Platz finden, Kleidung vielleicht im elterlichen Schrank im Schlafzimmer.

Textquelle: www.vonovia.de / Foto: mmphotographie.de - fotolia.com

Hermann Rohr
Baubegleitung für ihr Projekt.
Hermann Rohr Bau GmbH Meisterbetrieb Gottmannsdorf 21
91560 Heilsbronn Tel. 09872-7661 Mobil 0171-3317661

Sie möchten bauen, modernisieren oder umbauen?
Sparen Sie viel Geld, wenn Sie es selber machen. Ich berate und zeige Ihnen wie es geht. Ich helfe ihnen bei Handwerker-Angeboten und überwache die fachgerechte Ausführung. Komplette Bauleitung von A-Z.

Ich bin da, wenn Sie mich brauchen!

Hermann Rohr
Bauen ist mein Fach.

Gas- und Ölfeuerung
Solar-Heizungen
Festbrennstoff-Anlagen
Fußboden-Heizungen
Wärme-pumpen
Sanitär-Anlagen
3D Bad-planungen
Heizung und Installation von Meisterhand
Wir wollen das Beste für Ihr Haus!
APPOLDT + BÖHM GMBH
Heizung · Sanitär · Klima
Altendettelsau 23 · 91580 Petersaurach · Telefon 09874/6890-0
Fax 09874/6890-10 · e-mail: info@appoldt-boehm.de · Internet: www.appoldt-boehm.de

Treppenausstellung
bei Fa. Nürminger (Untergeschoss)
Im Herrmannshof 1a
91595 Burgoberbach

Schwab Treppenbau & Modernisierung
Schwab Jürgen
Am Bodenacker 8
91586 Lichtenau-Immeldorf
Telefon: 09827 - 92 74 66
Mobil: 0172 - 93 99 59 2
Email: schwabtreppenbau@gmail.com

Zwischen Hitzewallungen und kalten Füßen: Tipps für die Übergangszeit

Die Temperaturen sinken, nasskalte Tage mischen sich unter sonnige Spätsommerabende. In diesen Wochen holen sich viele einen Schnupfen, befinden sich daheim in einem undefinierbaren Zustand zwischen Hitzewallungen und fröstelnden Füßen. Wie schaffe ich mir in der Übergangszeit zuhause ein Klima zum Wohlfühlen? „Wichtig ist das regelmäßige Lüften und zwar nicht mit Fenstern auf Kipp, sondern mit kurzem aber gründlichem Stoßlüften, bei abgestellter Heizung. So verhindert man, dass die Wohnung allmählich auskühlt und gleichzeitig sorgt man dafür, dass keine zu trockene Heizungsluft die Atemwege belastet - und etwaige Luftfeuchtigkeit vom Duschen oder Kochen kann auch nach draußen entweichen.“, sagt Bettina Benner. Die Pressesprecherin von Vonovia, eines der größten deutschen Wohnungsunternehmen gibt nützliche Tipps, wie man sich in der Wohnung am besten auf die kühlere Jahreszeit einstellen kann. In der Übergangszeit lohnt es oft noch nicht so recht zu heizen – am Tage reichen die Temperaturen in der Wohnung aus, nachts schlafen die meisten gern kälter. Was aber, wenn das Bad morgens ausgekühlt ist, man am Frühstückstisch friert oder den Fernsehabend nur unter dicken Decken genießen kann? Dann hilft nur noch: Heizung an! „Dennoch empfehlen wir unseren Mietern, ihre Heizkörper im Sparbetrieb laufen zu lassen – ein Vollbetrieb ist nicht nötig. Die Heizung sollte immer eine Grundtemperatur von ca. 21°C abgeben und nicht komplett abgeschaltet werden. Wenn die Zimmer nämlich erst einmal vollkommen abgekühlt sind, können sie nur unter Einsatz hoher Energiekosten wieder aufgewärmt werden.“, sagt Bettina Benner von Vonovia. Viele greifen punktuell auch auf ein Warmluftgebläse zurück. Diese Geräte spenden kurzzeitig Wärme und werden v.a. in kleineren Bädern zum schnellen Aufheizen vor morgendlichen Duschen genutzt. Für solche Zwecke mag das funktionieren, man muss aber wissen, dass diese Geräte im Unterhalt ziemlich teuer sind, weil sie sehr viel Strom verbrauchen. Wer auf solche separaten Heizgeräte nicht verzichten möchte, sollte auf moderne Infrarottechnik zurückgreifen. Sogenannte Wärmewellenheizungen sind auch deutlich günstiger: Sie treiben die Stromrechnung weniger in die Höhe als vergleichbare elektrische Heizkörper, sind auch in der Anschaffung für einen adäquaten Preis zu haben und überzeugen mit einer angenehmen Wärmeentwicklung. Und wenn der Herbst dann doch ein wenig fröstelt, kann man sich auch von innen wärmen: Wie wäre es z.B. mit einem selbstgemachten Herbsttee? Im Ofen gedörrte Apfel- und Orangenstückchen, zusammen mit Ingwer sorgen für die notwendigen Vitamine. Dazu etwas frische Minze, Zitrone und Zimt - alles aufgebrüht, ergibt einen herrlich aromatischen Tee, der außerdem noch die Abwehrkräfte stärkt. Dann kann der Herbst ja kommen!

Textquelle: www.vonovia.de / Foto: drubig-photo - fotolia.com

MOSER ERDBAU

Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Containerservice
Dieseltankstelle
Erddeponie

91560 Heilsbronn • Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67

Klimaholzhaus®
Massiv. Behaglich. Wertbeständig.

HOLZ BAU BRÄUER GmbH
LIGNO TREND
ZIMMEREI & KLIMAHOLZHAUSBAUER

Wir planen und realisieren nach Ihren Wünschen

Holzhäuser | Sanierungen von A-Z | Zimmererarbeiten

Große Höhe 1 - 90599 Dietenhofen - Tel. 09824/241
www.holzbau-braeuer.de

Rund um Haus, Hof & Garten
Info: www.mw-rentaman.de

Service-Nummer: 09872 - 7656

Firma M.W. Rent a man • Inh.: M. Winkler • Zum Kreuzweg 3 • 91560 Heilsbronn • Handy 0160 - 96073065

BAUEN PLANEN WOHNEN

Das Treppenhaus als Gemeinschaftsraum – was ist hier erlaubt?

Ein Treppenhaus verbindet Wohnungen und Etagen, Nachbarn und Freunde. Der Aufgang ist ein Ort des Austauschs, des Aufeinandertreffens, der Bereich eines Mehrparteienhauses, der oft nur wenige Minuten am Tag beachtet wird. Manche Mieter nutzen das Treppenhaus auch als verlängerten Wohnraum: Der eigene Flur ist vollgestellt – warum also nicht die Schuhe vor der Tür abstellen, Regenschirme im Gang trocknen lassen oder das Fahrrad vor der Wohnung parken?
Schließlich kommen die Nachbarn doch noch immer gut vorbei und man hat ein Platzproblem weniger. Aber, darf man das? „Die wichtigste Aufgabe des Treppenhauses besteht in seiner Funktion als Fluchtund Rettungsweg. Im Brandfall können wenige Sekunden entscheiden. Deshalb ist es wichtig, den Hausflur nicht vollzustellen“, erklärt Bettina Benner. Die Pressesprecherin von Vonovia, eines der führenden Wohnungsunternehmen in Deutschland, weiß was in Treppenhäusern von Mietshäusern erlaubt ist und was nicht. Für den Ernstfall: Nicht vollstellen. Für Treppenhäuser gilt grundsätzlich: Schuhschränke und Dekorationen gehören in die Wohnung, Fahrräder in den Keller. Damit der Aufgang im Notfall nicht zum Slalomparcours wird, sollten Mieter sorgfältig darauf achten, dass die Fluchtwege frei und gut begehbar sind. Im Brandfall ist der gemeinschaftliche Aufgang oft der einzige Weg nach draußen – auch die Rettungskräfte müssen dann schnell in die betroffenen Wohnungen vordringen können. Blumenvasen, Pflanzenkübel oder Kränze erweisen sich im Brandfall als nicht ganz ungefährlich – sie fangen schnell Feuer und entwickeln dichten Rauch, der das Entkommen übers Treppenhaus so gut wie unmöglich machen kann. Schuhregale, abgestellte Müllbeutel & co können in Notsituationen zusätzlich zur gefährlichen Stolperfalle werden. Es gibt aber auch Ausnahmen: „Rollatoren und Kinderwägen dürfen im Treppenhaus abgestellt werden. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass sie in keinem Fall zum Hindernis werden können.“, sagt Bettina Benner von Vonovia. Oft genügt aber auch schon ein freundliches Wort unter Nachbarn und schon hilft sich die Hausgemeinschaft untereinander beim Hochtragen. Alle anderen Fortbewegungsmittel wie Fahrräder, Rollschuhe oder alle fahrenden Spielzeuge für Kinder haben im Treppenhaus nichts zu suchen. Bei der Nutzung der gemeinschaftlichen Aufgänge ist also nicht nur Rücksicht auf die anderen Mieter gefragt – der Brandschutz sollte immer im Hinterkopf behalten werden. Ein freier und aufgeräumter Aufgang ist nicht nur schöner, sondern kann im Ernstfall Leben retten.

Textquelle: www.vonovia.de / Foto: Fran Peterz – fotolia.com

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
Wir tauschen altes Isolierglas aus gegen **Marken-Warmisolierglas.** So haben Sie es im Winter schön behaglich und sparen zudem kräftig Heizkosten.
Am Postberg 9
91560 Heilsbronn
Mobil: 0160/165 8009
kontakt@glasnaether.de
Tel.: 09872/97500
Fax: 09872/975032

DEMAS SCHREINEREI
BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
- Fenster in Holz, Holz-Alu, Kunststoff
- Haus- und Innentüren
- Parketböden
- Objektmöbel
- Individueller Möbelbau
- Dach- und Innenausbau
- Wohnraumgestaltung
- Kundendienst und Reparaturarbeiten

jahrzehntelange Erfahrung ist Ihr Vorteil!
Jürgen Demas
Fürschlag 8
91564 Neuendettelsau
E-Mail: Juergen.demas@t-online.de
www.schreinerei-demas.de
Tel. 0 98 74 - 15 66
Fax 0 98 74 - 68 61 11

Reuter
Heizung • Bad • Solar • Elektro

- Holz- Pelletsanlagen
- Gas- Ölbrennwerttechnik
- Fußboden- Wandheizung
- Solaranlagen
- Badplanung und -sanierung
- Sanitärinstallation u. -reparaturen
- Kundendienst
- Elektroinstallation u. -reparaturen

Hauptstraße 9 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874/68 12-0
www.reuter-haustechnik.de

ELEKTRO HESS
PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK
Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen
Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

Neuer Kaplan vorgestellt - Von Ingolstadt nach Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU
Im Rahmen des Festgottesdienstes in der Neuendettelsauer Pfarrkirche St. Franziskus, anlässlich des Patroziniums „Franz von Assisi“, stellte sich der neue Kaplan Sebastian Lesch den Pfarrgemeinden Neuendettelsau und Sachsen-Lichtenau vor. 1982 in Polen geboren und in Schreiberhau im Riesengebirge aufgewachsen, studierte er zunächst in Breslau Mathematik und Informatik. Danach arbeitete er drei Jahre als Informatiker in einer staatlichen Behörde. „Der Ruf Gottes begleitete mich schon seit meiner Kindheit und wurde in meiner Jugend durch meinen Dienst als Organist gefestigt“, so der Geistliche. „Im März 2009 war ich mir sicher, Priester werden zu wollen. Ich brach meine Zelte in Polen ab und wurde als Priesteramtskandidat für die Diözese Eichstätt angenommen.“ Nach einem Vorbereitungsjahr in Bamberg studierte er in Eichstätt und Innsbruck katholische Theologie. Danach kamen erste Erfahrungen, er sammelte sie innerhalb der zwei vergangenen Jahre als Praktikant, Diakon und Kaplan in der Pfarrei „Herz Jesu“ in Ingolstadt. Im April 2016 wurde er schließlich von Bischof Gregor Maria Hanke zum Priester geweiht, sein Leitspruch „Seid fröhlich in der Hoffnung“ begleitet ihn seit dem Tag seiner Priesterweihe. Nach dem Gottesdienst begrüßten ihn neben der Pfarrgemeinde auch der evangelische Pfarrer von St. Nikolai, Jürgen Singer, und der Bürgermeister seiner jetzigen Heimatgemeinde Lichtenau, Uwe Reißmann. Beide hießen ihn – auch im Namen der evangelischen Mitchristen – herzlich willkommen und bekräftigten dies mit der Überreichung von Begrüßungsgeschenken und einer freundlichen Umarmung. Sie wünschten Kaplan Lesch Kraft und Ausdauer im „Weinberg Gottes“ und versprachen, sowohl im Rahmen der Ökumene weiterhin aufgeschlossene Zusammenarbeit anzustreben als auch in der Verwaltung für die Gemeinden Lichtenau und Sachsen bei Anliegen sich offen zu zeigen. Pfarrer Singer sprach von einer „ökumenischen Großwetterlage“ in Neuendettelsau und zitierte eine Papstaussage zu Martin Luther, während Bürgermeister Reißmann, auch im Namen des Neuendettelsauer Bürgermeisters, Gerhard Korn, eine Vermittlerrolle des Geistlichen zwischen Gott und dem Menschen sah. Als Priester habe Kaplan Lesch einen großen Vorteil, meinte Reißmann, da er sich auf die Kraft Gottes verlassen könne. Der Glaube an Gott eint Christen beider Konfessionen, kam in Gesprächen deutlich zum Ausdruck. Im Anschluss an die kirchliche Feier fand ein Weinfest im Pfarrsaal statt. Anlass war neben der Begrüßung von Kaplan Lesch das Patrozinium der Pfarrkirche St. Franziskus. Einige Singgruppen traten auf und Lichtbilder gaben einen kurzen Rückblick auf Ereignisse des bald zu Ende gehenden Jahres. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Der „Schmankerlabend“ stand unter dem Motto „Bella Italia“. Das vielseitige und reichliche Angebot ließ wohl kaum Wünsche offen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Diakonie Neuendettelsau

Valeriy Pushkin, Oberarzt an der Clinic Neuendettelsau, informiert:

Sturzprophylaxe – bewegt und sicher in den Herbst

Mit zunehmendem Alter erhöht sich das Sturzrisiko, denn älteren Menschen fällt es deutlich schwerer, den Körper im Gleichgewicht zu halten. Entsprechend ist es wichtig, Kraft, Balance und Standfestigkeit langfristig sicherzustellen. Bei Oberarzt Valeriy Pushkin, Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzbezeichnung Geriatrie, steht am 26. Oktober 2016 das Thema Sturzprophylaxe und deren praktische Umsetzung im Mittelpunkt.

Herr Oberarzt Pushkin, ganz kurz vorab: Wodurch zeichnet sich Sturzprophylaxe aus?

Sturzprophylaxe bezeichnet alle Maßnahmen, die zur Sturzvorbeugung dienen. Es gibt eine ganze Reihe an Möglichkeiten, um das Sturzrisiko im Alter zu verringern. Dazu zählt unter anderem, dass ältere Menschen regelmäßig ihre Sehleistung überprüfen lassen sollten. Auch eine sichere Gestaltung der Umgebung ohne Stolperfallen oder die richtige Einstellung von Medikamenten tragen dazu bei, Stürze zu vermeiden.

Was tut die Clinic Neuendettelsau zur Sturzprophylaxe?

Die Clinic Neuendettelsau erfüllt alle Kriterien der Sturzprophylaxe. Unser Pflegepersonal ist speziell geschult und weiß, wie sich das Sturzrisiko minimieren lässt. Darüber hinaus ist unsere Klinik entsprechend umgebaut und eingerichtet, um Stürze vorzubeugen und somit unseren Patienten eine sichere Umgebung zu bieten.

Oberarzt Valeriy Pushkin

Stellen Sie Ihre Fragen an Oberarzt Valeriy Pushkin:

Sturzprophylaxe – bewegt und sicher in den Herbst

Mittwoch, 26. Oktober, 19 bis 20 Uhr

Cafeteria der
Clinic Neuendettelsau
Heilsbronner Straße 44
91564 Neuendettelsau

Tel. 09874 85233
www.clinic-neuendettelsau.de

Leben gestalten
christlich.offen.modern.

Erntedankgaben für Menschen mit Behinderung

NEUENDETTELSAU
Schon seit vielen Jahren ist es gute Tradition, am Fest Erntedank Gaben für Menschen mit Behinderung einzusammeln und weiterzugeben. So war es auch heuer wieder, dass zum Erntedank-Gottesdienst junge Menschen aus dem Christophorusheim der Diakonie Neuendettelsau kamen, um zum Ende der kirchlichen Feier in der katholischen Pfarrkirche St. Franziskus einen Leiterwagen voll gespendeter Lebensmittel und Süßigkeiten in Empfang zu nehmen. Groß war die Freude bei den Jugendlichen als sie so manchen Leckerbissen entdeckten und sich dieses oder jenes Leckerli schon vorab reservierten. Dankbar ergriffen viele Hände die Deichsel des geschmückten Fahrradanhängers, und die Beschenkten machten sich eilends auf den Weg zu ihren Wohnungen.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Kindergartenkinder unterstützen Waisenkinder

MERKENDORF
Beim Gesundheitstag am Tag der Regionen in Merkendorf beteiligte sich der örtliche Kindergarten „Weidachstrolche“ mit einem Stand. Passend zum Motto des Tages verkauften die Erzieherinnen dort von den Kindern mit ihrer Hilfe hergestelltes Müsli. Die Äpfel ernteten die Kleinen selbst von Bäumen aus dem Stadtgebiet. Die restlichen Zutaten, wie Sonnenblumenkerne und Haferflocken, stammten aus der Kräutleinmühle Wiesethbruck. Die Kindergartenkinder stellten Knuspermüsli, Birchermüsli oder „Frankenmüsli“ her, das die Besucher kaufen konnten. Der Reinerlös geht an das Waisenhausprojekt der Schwesternschaft der „Ushirika wa Neema“ in Tansania, „weil es unseren Kindern so gut geht“, sagte Kindergartenleiterin Monika Hillebrand (Foto Mitte).

Text + Foto: Daniel Ammon

„Weihnachten im Schuhkarton®“ beschenkt zum 21. Mal Kinder in Not

Mitmachen ist ganz einfach!

Mit der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung bereiten Sie Kindern in Osteuropa, die in bedrückenden Verhältnissen aufwachsen, eine unvergessliche Freude und eröffnen neue Perspektiven. Mitmachen ist ganz einfach: 1. Acht Euro pro Päckchen zur Seite legen (Spende für Abwicklung und Transport). 2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben. 3. Neue Geschenke für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder 12 bis 14 Jahre) in den Schuhkarton packen. 4. Päckchen mit der Spende von acht Euro bis zum 15. November zu Hildegard Wirth, Nürnberger Str. 18, Dietenhofen, 09824 8279, Birgit Zwingel, Dietenholz 1, Dietenhofen, 09824 5116, Bäckerei Scheuerlein, Fürther Str. 40, bei NORMA Heilsbronn, Susanne Hacker, Bonnhofer Str. 2, Heilsbronn/Böllingsdorf, Pauly's Schreib- und Spielwaren Heilsbronn, Stoff am Turm Heilsbronn, Beate Rabenstein, Sonnenstr. 30, Neuendettelsau oder Frau Wittmann, Rezatweg 6, Sachsen b.Ansbach bringen. Weitere Infos: www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder Hotline 030-76883883. Hildegard Wirth, Nürnberger Str. 18, Dietenhofen, 09824/8279.

Der neue
WindsArt Kalender 2017

Erhältlich ab September in folgenden Verkaufsstellen:
- Rathaus, Hauptstrasse 15
- Geschenkeoase, Hauptstrasse 14

12,-€

oder direkt bei WindsArt: karten@windsart.de
und bei Brigitte Kraft, Tel.: 09871-213725

Nach der Premiere im letzten Jahr, konnte der Windsbacher Kulturverein „WindsArt“ nun seinen zweiten Fotokalender für das Jahr 2017 fertig stellen. Im DIN A4 Format auf weißem Papier, präsentieren sich die Windsbacher Ansichten sehr edel und stilvoll. Alle Bilder wurden dieses Mal von der Windsbacher Fotografin Barbara Kurth aufgenommen, die sich bei Wind und Wetter für jedes Monat auf die Suche nach dem passenden Motiv machte.Ein Teil des Erlöses wird, wie auch beim ersten Kalender, den Windsbacher Vorschulkindern zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Ideen und Anregungen für die nächsten Kalendermotive nimmt der Kulturverein gerne entgegen.

DiaLog-Hotel

Schon an die Planung Ihrer Weihnachtsfeier gedacht?

Bei uns erwartet Sie eine angenehme Atmosphäre, eine ausgezeichnete Küche, sowie ein flexibles Raumkonzept für Feiern bis zu 350 Personen!

DiaLog-Hotel
Wilhelm-Löhe-Str. 22-24
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 - 82237

Diakonie Neuendettelsau

Tag der Regionen – 1. Gesundheitstag in Merkendorf

MERKENDORF
Aus nah und fern strömten die Besucher zum 1. Gesundheitstag in Merkendorf, auch wenn sich das Oktoberwetter nicht gerade von seiner besten Seite zeigte. Die Krautstadt hatte sich herausgeputzt und zahlreiche Aussteller für den Tag der Regionen gewonnen. Vom Essen bis zu den Fitness-Mitmachaktionen drehte sich alles rund ums Thema Gesundheit.
Bürgermeister Hans Popp eröffnete zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Manuel Westphal und der Geschäftsführerin der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH Ute Vieting den Tag der Regionen. Westphal und Vieting waren sich einig, dass man ein Bewusstsein für Regionalität schaffen muss. Eine gesunde Region trage auch zur Gesundheit der Bewohner bei. Gerade deshalb solle der Tag der Regionen zeigen, was die Region zu bieten hat. Westphal betonte, dass diese Veranstaltung dazu da ist, über das Thema Gesundheit zu informieren. Man dürfe mit Recht stolz auf das sein, was die Region zu bieten habe, erklärte der Landtagsabgeordnete. Alfons Schock, bereits bekannt vom Zweistädtelauf, führte die Gäste souverän und humorvoll durch das Programm. Bei der Meisterschaft im Krauthobeln mit dem Bürgermeister und der Heglauer Krautbäuerin Rosa Reuter gab es viele gute Kandidaten, doch am Ende siegte Stadtrat Fritz Wißmeyer. Stattliche 8880 Gramm frisches Kraut brachte er innerhalb der 30 Sekunden auf die Waage. Beim Krautkopfschätzen konnte sich Reinhold Bittner aus Oettingen gegen seine Mitstreiter behaupten. Das Torwandschießen entschied Maximilian Wiesenberg für sich. Alle drei durften sich über einen Rundflug über den Hesselberg freuen. Um die ordnungsgemäße Durchführung der Wettbewerbe kümmerten sich Heiner Krug und der Wirtschaftsreferent der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH Dr. Franz Hitzelsberger.

Die Models der Modenschau „Berghexe“ zeigten auf dem Laufsteg in der TSV-Halle ihre neusten Dirndlkreationen.

Text + Fotos: Marina Hellein

Bürgermeister Hans Popp begrüßte die zahlreichen Besucher in der Krautstadt. Krautkönigin Steffi I. hatte es sich trotz Jetlags nicht nehmen lassen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Moderator Alfons Schock führte das Publikum durch das abwechslungsreiche Programm des Gesundheitstags. Auch die Apfelkönigin der Fränkischen Moststraße Annemarie I. freute sich, den Gästen des Tags der Regionen ein Grußwort überbringen zu können. (von rechts nach links)

Frieda's Akkordeongruppe: Frieda's Akkordeongruppe umrahmte die Trachtenmodenschau „Pro Tracht“.

NEU EINGETROFFEN!
45 x OPEL CORSA
von 44 KW bis 152 KW
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
www.kfzsv-demas.de
KFZ - Prüfstelle
GTÜ
KFZ- Sachverständigenbüro
• Unfallschäden und Bewertungen
Neuendettelsau • Gewerbering 7b ☎ 0 98 74 / 50 48 10

www.awr-autodoctor.de
www.awr-easyclean.de
AWR
Bahnhofstr. 16 • 91564 Neuendettelsau Tel.: 0175 / 24 75 722
• Lackreparaturen • Scheibenreparatur u.- Austausch • Fahrzeugaufbereitungen
• Tönungsfolieneinbau • Nano-Veredelungen • KFZ - Ersatzteile von A - Z
• Dellenentfernung • Shop für Fahrzeugreinigungs-Tuning-Zubehör und Pflegemittel
Schlechte Sicht?
Alte, matte Scheinwerfer?
Probleme beim Tüv?
Wir restaurieren ihre Scheinwerfer kostengünstig.
E-Zigaretten
Liquids
Zubehör
Wunschliquids
Aktions-Set-Preise

RE/MAX. In Immobilien weltweit die Nr. 1.
Allein in der Metropolregion
über 30 Makler in 6 Büros!
Über 40 Jahre Kompetenz bei Vermietung, Verkauf und Bewertung von Immobilien!
RE/MAX Die Immobilienmakler! Regional. National. International. Stein & Ansbach
Kanalstr. 8 · 91522 Ansbach
Tel. 0981/9 777 99-0
servicepoint@remax.de
www.remax-stein-ansbach.de
RE/MAX GUTSCHEIN
WERTERMITTLUNGSSERVICE
• kostenfreie Erstberatung
• Marktwertermittlung für Ihre Immobilie durch Sachverständigen (Wert 416,- €)
• Gültig bis 31.03.2017

Sportliche Minnesängerstadt

In der SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach standen diverse Ehrungen an

WOLFRAMS-ESCHENBACH
Beim Ehrenabend der SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach wurden 10 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zudem hatte die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft den Sprung in die nächsthöhere Liga geschafft und auch das ehrenamtliche Engagement wurde umfassend gewürdigt. Die Vorstandsvorsitzende Theresia Kopp begrüßte die Mitglieder zum Ehrenabend. Ihr Kollege Thomas Hubinger nahm nach einem gemeinsamen Essen die Ehrungen vor. Bei den überörtlichen sportlichen Erfolgen konnte die 2. Tischtennis-Herrenmannschaft in der abgelaufenen Saison durch den Gewinn der Vize-Meisterschaft von der 2. Kreisliga Ost im Kreis Ansbach in die 1. Kreisliga aufsteigen. Weiterhin wurden Beate Kunzmann (Schützen), Matthias Boscher, Matthias Wälzlein, Michael Weberndörfer und Wolfgang Pöhlmann (Fußball) für ihr ehrenamtliches Engagement im Verein geehrt. Der Geschäftsführer der SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach und gleichzeitiger Kreisvorsitzender des Sportverbandes Eichstätt Konrad Seitz freute sich, an Hermine Sand das Sport-Ehrenzeichen des DJK-Sportverbandes Eichstätt in Silber überreichen zu dürfen. Josef Weeger erhielt von Seitz, der zugleich auch Schatzmeister des Bayerischer Landessportverbandes Mittelfranken ist, die BLSV-Verdienstnadel in Gold.

Für 25 Jahre ehrte Vorstandsvorsitzender Thomas Hubinger (1v.r.) Katrin Pöhlmann (3.v.r), Gerda Brunner (2.v.l.), Julia Klostermeier (1.v.l.) und Stefan Werner (2.v.r) geehrt. Manuela Ossig (4.v.r.) und Leo Barthel (5.v.r) bekamen für 40 Jahre Zugehörigkeit die Ehren-Urkunde. Bereits seit 50 Jahren ist Max Dölla (5.vl.) bei der SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach e.V. dabei. Für 60 Jahre erhielt Karl Heubusch (4.v.l) den Ehrenbrief. Der absolute Spitzenreiter ist mit 70 Jahre Mitgliedschaft Josef Heckel

Zudem wurden 10 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Seit einem viertel Jahrhundert sind Katrin Pöhlmann, Gerda Brunner, Julia Klostermeier und Stefan Werner dabei. Sie erhielten als Anerkennung die Vereins-Ehrennadel in Silber. Bereits 40 Jahre sind Manuela Ossig und Leo Barthel dem Verein verbunden. Sie bekamen die Ehren-Urkunde verliehen. Schon ein halbes Jahrhundert ist Max Dölla dem Verein treu ergeben und erhielt dafür die Vereins-Ehrennadel in Gold. Karl Heubusch bekam für glatte 60 Jahre den Ehrenbrief. Dieter Miltner ist ebenso lange dabei, konnte aber leider an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Eine Besonderheit stellte die Ehrung von Josef Heckel dar. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnten die Wolframs-Eschenbacher Sportler eines ihrer Mitglieder für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit würdigen. Seit 1946 ist Heckel mit dabei. Er ist eines der 42 Gründungsmitglieder und kam schon als 14-Jähriger zur damaligen Sportvereinigung. Als Vertreter der Stadt Wolframs-Eschenbach besuchte der zweite Bürgermeister Johann Schlackl den Ehrenabend. Er betonte, dass die Stadt sehr gern den Verein unterstütze. Mit den insgesamt 11 Sparten gebe es ein riesiges Angebot. Ob man sich nun für die traditionellen Bereiche wie Gymnastik oder Tennis interessiere oder doch lieber in ausgefalleneren Bereichen wie Reiten, Schach oder Karate sportlich betätigen wolle, spiele hier keine Rolle. Im Gegensatz zu anderen Sportverein, die traditionellerweise nur fünf oder sechs Sparten hätten, sei man hier bestens aufgestellt. Dies sei sowohl für die Stadt als auch den Verein und die Jugendarbeit ein großer Vorteil, weil so alles unter einem Dach vereint und somit finanziell und auch ideell wesentlich leichter zu händeln sei. Dass dieses Konzept ein voller Erfolg ist, sehe man auch an den über 1100 Mitgliedern.

Text & Foto: Marina Hellein

50-jähriges Konfirmationsjubiläum

HEILSBRONN (Eeg. Ber.)
Der Konfirmanden-Jahrgang 1966 feierte seine goldene Konfirmation. Im Festgottesdienst weckte Pfarrerin Allison Werner Hoenen in ihrer Predigt Erinnerungen an das politische, kulturelle, sportliche und musikalische (Schlager) Geschehen im Konfirmationsjahr 1966. Höhepunkt war das gemeinsame Abendmahl – zusammen mit der Gemeinde. 51 „Goldene“ nahmen daran teil. Auch viele katholische Mitschüler begleiteten ihre Konfirmanden zum Gottesdienst. Umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor. Ein Erinnerungsbild (siehe Foto) zeigt die Jubilare auf den Eingangsstufen zum Münster. Tags zuvor war Klassentreffen mit dem Gedenken an die bisher verstorbenen 10 Mitschüler auf dem Heilsbronner Friedhof. Zur Einschulung am 2.9.1958 waren es 41 Buben und 31 Mädchen, die zwei Klassen bildeten. Zum Ausklang am Sonntagmittag trafen sich die Jubilare zusammen mit Partnern und Mitschülern zum gemeinsamen Mittagessen. Vorbereitung und Organisatoren lagen bei Gisela Stapfer, Erika Neubacher und Heidi Weingärtner.

Foto: G. Heinisch

Pokale und Siegerschleifen für das Reiterteam

Das Sportteam der Diakonie Neuendettelsau nahm erfolgreich am „Integrativen Reitertag mit Albuch Cup“ in Baden-Württemberg teil

NEUENDETTELSAU / HERBRECHTINGEN (Eig. Ber.)
Zum zweiten Mal nahmen die Reiter des Sportteams der Diakonie Neuendettelsau erfolgreich am „Integrativen Reitertag mit Albuch Cup“ in Herbrechtingen im Nachbarbundesland Baden-Württemberg teil. Unter den ausgezeichneten Reitern befand sich Natascha Pillhofer, die mit dem erfahrenen Therapie-Pferd „Milka“ im Führzügelwettbewerb den 3. Platz erreichte. Gleich zwei Plätze holten die Reiter auch im Geschicklichkeitswettbewerb. So landete Tim Graef auf dem 2. Platz und Steven Bogdan auf dem 4. Platz. Neben den klassischen Dressurprüfungen stellten an diesem Tag auch die „Special Olympics Teilprüfungen“ für Menschen mit Handicap einen besonderen Schwerpunkt dar. Der Integrative Reitertag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Denn trotz der langen Anfahrt zeigten sich Pferd und Reiter durch die Reitpädagoginnen Meike Stroh und Simone Ströfer bestens vorbereitet und konnten sich in den unterschiedlichen Prüfungen erfolgreich mit der Konkurrenz messen. Die Therapie-Pferde der Diakonie Neuendettelsau stellten dabei ihre Gelassenheit unter Beweis und gingen mit ihren Reitern souverän durch die gestellten Aufgaben. Zwei Pokale und drei Siegerschleifen waren auf der Rückreise im Gepäck. Ebenso die Erinnerung an einen unvergesslichen, aufregenden Tag, bei dem die Freude an der Bewegung und dem Umgang mit dem Pferd im Vordergrund stand.
Fotos: Diakonie Neuendettelsau

Freuten sich über den großen Erfolg beim „Integrativen Reitertag mit Albuch Cup“: Die Teilnehmer zusammen mit den Pferden und den beiden Reitpädagoginnen.

Vize-Chorleiter feierte runden Geburtstag

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Der Vize-Chorleiter des Gesangvereins „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn, Herbert Holzmann, feierte dieser Tage seinen 60. Geburtstag. Unter der Leitung von Chorleiter Hartmut Kawohl brachten die Liederfreunde ihrem Sangesfreund Herbert deshalb ein Ständchen dar. Die ausgesuchten Liedvorträge erfreuten den Jubilar sichtlich. Seit vielen Jahren ist Herbert Holzmann ein wertvolles Mitglied der Chorgemeinschaft der Liederfreunde und bereichert mit seiner Stimme den ersten Tenor. Auch als Vize-Chorleiter ist er immer zur Stelle bei Verhinderung des Chorleiters und gestaltete so manche Singstunde. 1. Vorsitzender Uwe Oehler würdigte in einer kleinen Ansprache die Verdienste von Herbert Holzmann für die Liederfreunde und überreichte einen gut gefüllten Geschenkkorb. Beim anschließenden gemeinsamen Beisammensein wurde noch so manche Anekdote aufgefrischt. Die Liederfreunde wünschen ihrem Sangesfreund Herbert viel Gesundheit und noch viel Schaffenskraft für das neue Lebensjahr!

Foto: V. Mayer

V.l.: Herbert Holzmann, Uwe Oehler

„Museumsgespräch“ am 4. November im Museum Wolfram von Eschenbach

VERANSTALTUNGS-TIPP!

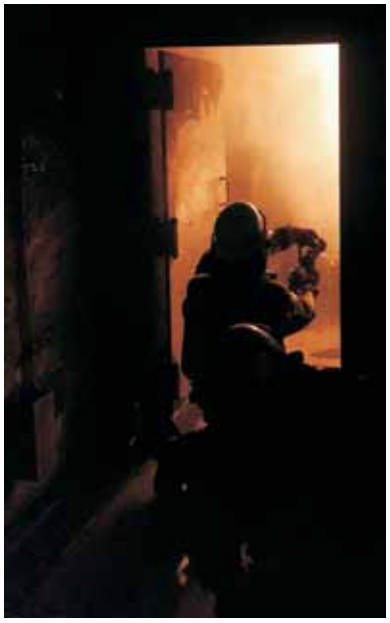
Unter dem Motto „Quo vadis Dauerausstellung oder wie sieht das Museum der Zukunft aus?“ findet um 17:00 Uhr eine Führung durch das Museum Wolfram von Eschenbach mit Museumsleiter Oskar Geidner statt. Um 18:00 Uhr „Museumsgespräch“ im Vortragssaal, 2. Stock mit Begrüßung durch 1. Bürgermeister Michael Dörr und Vortrag „LIMESEUM Ruffenhofen – Erfahrungen mit einem 4 Jahre jungen Museum“ durch Dr. Pausch, Leiter des Limeseums. Anschließend öffentliche Diskussionsrunde mit Museumsleiter Oskar Geidner. Teilnahme kostenlos!

Heimatverein Heilsbronn feierte Jubiläum – die Liederfreunde sangen

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Der Heimatverein Heilsbronn feierte sein 125-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Festprogramms trat auch der Gesangverein „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn auf, um die Jubiläumsfeier in der gut besetzten Hohenzollernhalle musikalisch zu gestalten. Unter der Leitung von Chorleiter Hartmut Kawohl wurden den zahlreichen Besuchern, unter ihnen auch Landrat Dr. Ludwig und 1. Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer, die Lieder „Grüß Euch Gott“, das Frankenlied „Wohlauf die Luft geht frisch und rein“ sowie der „Abendfrieden“ dargeboten. Gekonnt und souverän führten die beiden Moderatoren Daniela Engelhardt und Simon Gerstlacher durchs Programm. Nach verschiedenen Einlagen - Festvortrag, Vortrag Heimatvereinsgedicht oder Turnvorführung des Turnvereins Heilsbronn - konnte man sich im Foyer der Hohenzollernhalle am reichhaltigen Büffet verköstigen. *Foto: V. Mayer*

Ohne Wasser geht es nicht…

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Die letzten Einsätze der FFW Petersaurach haben gezeigt, dass ein effizienter Wassereinsatz im Innenangriff das A und O der schnellen und erfolgreichen Brandbekämpfung ist. In der Brandübungsanlage der Berufsfeuerwehr Nürnberg wurden Ende September vier Feuerwehrkameraden aus Petersaurach, vier aus Großhaslach und ein Kamerad aus Gleizendorf geschult. Die professionelle Schulung erfolgte in vier Abschnitten. Zuerst war die Türöffnung Thema, hierbei standen die Eigensicherung und das taktische Vorgehen mit der Schlinge und Feuerwehraxt im Vordergrund. Allen Teilnehmern wurde nochmal eingeprägt, dass sich hinter jeder Tür eine große Gefahr verbergen kann, z.B. ein Hund in Panik. Nach ausführlicher Begehung der gesamten Anlage und Erklärung der Notfall- und Sicherheitseinrichtungen konnte man mit der Hitzegewöhnung los legen. Hierzu ging Uwe Wahl von der BF-NÜRNBERG und Mitglied der FW-Petersaurach mit in dem Brandraum, startete die Erhaltungsflamme und danach die Befeuerung. Dadurch wurde der Raum im Deckenbereich bis zu 300 Grad erhitzt, ein Atmen ohne Maske wurde schwerer. Dies war nur noch in Bodennähe möglich, bei ca.100 Grad. Die Vorteile und Grenzen der Feuerwehrschutzausrüstung wurden jedem Teilnehmer klar. Im dritten Teil der Sonderausbildung war das Flashover-Training (explosionsartiges Durchzünden der Rauchgase) angesagt. Hierbei wollte man die drei Wasserstöße bei richtiger Strahlrohreinstellung ca. 100 l/min und einem Winkel von ca. 45 Grad sehen. Aus der Deckung heraus wurde die Feuerwalze, die über den Trupp rollte, bekämpft. Im vierten und letzten Schulungsblock ging es darum, die gesammelte Vorgehensweise im Einsatz zu zeigen. In der Lage „Werkstattbrand“ wartete im ersten Raum ein brennender Topf mit Fett und die drohende Flashover- und Fettexplosionsgefahr. Ein Löschen des Fetttopfes mit Wasser hätte ein Inferno ausgelöst, lediglich die Wasserstöße um die Rauchgase zu kühlen und den Deckel auf den Topf zu legen, um das Feuer zu kontrollieren wurden schnellst möglich in den Zwei-Mann-Trupps durchgeführt. Beim nächsten Raum versperrte eine Tür das kriechende Vorgehen der Einsatztrupps. Eine klare Absprache und sichere Öffnung durch die Trupps stand im Mittelpunkt. Hinter dieser Tür befanden sich brennende Gasflaschen, dies machte ein Umstellen des Hohlstrahlrohres zum Löschen nötig. Unter Kühlung mit Löschwasser des 2. Angriffstruppmann konnten die Ventile der beiden Gasflaschen verschlossen werden, um dem Feuer das Brandmittel zu entziehen. Im nächsten Abschnitt galt es eine brennende Treppe zu löschen, hierbei war die Zugänglichkeit zwischen den Treppenstufen äußerst mühsam. Die anschließende Besprechung und das Feedback der beiden Ausbilder nahmen die Teilnehmer zum Anlass, sich noch mal bei der FW-WACHE 4 und den beiden Ausbildern Andreas und Uwe für die sehr realistische und praxisnahe Ausbildung zu bedanken.



Fotos: Raimund Großberger

1 JAHR TUI
IN NEUENDETTELSAU

Das ist ein Grund zum Feiern. Vom **02.11 - 06.11.2016** laden wir Sie herzlich zu unserer Jubiläumswoche ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielen Tipps und Informationen rund ums Reisen.

Mit Glücksrad, tollen Preisen, Reisegutscheinen, selbst gebackenem Kuchen, heißen und kalten Getränken.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

IHRE TUI IN NEUENDETTELSAU

TUI
Discover your smile

TUI Deutschland GmbH
Heilsbronner Str. 4
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874/5045040
neuendettelsau1@tui-reisebuero.de
www.tui-reisebuero.de/neuendettelsau1

Die kleinen Wassermungenauer haben die Nase vorn…

WASSERMUNGENAU (Eig. Ber.)
…denn sie stellten bereits am Donnerstag vor der offiziellen Kirchweih ihren eigenen Kirchweihbaum im Garten der evangelischen Kindertagesstätte auf! Mit vielen Zuschauern und mit Unterstützung einiger junger Kerwaboum stand der Baum in Kürze. Ganz eifrig und mit vollem Tatendrang übten sich die bereits ganz Kleinen im Baumstemmen. Standesgemäß mit einem eigens umgedichteten Kerwalied läutete der Wassermungenauer Nachwuchs dann die anschließende Feier ein. Und die Erzieherinnen ließen es sich nicht nehmen, mit ihrem eigenen Lied den Leuten zu danken, die sich ganz besonders für den Kindergarten einsetzen: Frau Körmer, die zwei riesige Körbe selbstgebackene Küchle mitbrachte, der Familie Braun für den tollen Kirchweihbaum, den Kerwaboum und Vätern für das Aufstellen des Baumes, dem alten und zukünftigen Elternbeirat, Herrn Hartrampf für das Erstellen der Kindergartenzeitung und ganz besonders Herrn Grillenberger. Dafür, dass er als geliebter Hausmeister immer an Ort und Stelle ist, wenn es im Kindergarten und für die Kinder etwas zu tun gibt.

Foto: Sylvia Ostertag

Seit 25 Jahren „Fels in der Brandung“

MERKENDORF
Für 25 Jahre Tätigkeit als Sekretärin im Pfarramt Merkendorf ehrte Stadtpfarrer Detlef Meyer nun Renate Derr. Sie kümmert sich um vielfältige Aufgaben, so etwa von der Kindergarten- bis zur Friedhofsverwaltung. Ende 1991 fing sie als Pfarramtssekretärin an. Pfarrer Meyer und sie kamen fast gleichzeitig neu in die hiesige Gemeinde und handelten erst einmal nach dem bekannten biblischen Zitat „Denn sie wissen nicht was sie tun“, so Meyer in seiner humorvollen Ansprache. Doch schnell arbeitete sich die gelernte Bankkauffrau in die umfangreiche Tätigkeit einer Pfarramtssekretärin ein. Der Geistliche hob hervor, dass Derr immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder habe. Meyer bezeichnete sie als „steten Fels in der Brandung“. Neben der Tätigkeit im Merkendorfer Pfarrhaus ist Renate Derr Kirchenvorsteherin in der Kirchengemeinde Hirschlach und Frauenbeauftrage des Dekanates Gunzenhausen. Meyer überreichte der Jubilarin ein kleines Präsent und wünschte ihr weiterhin „frohe Schaffenskraft.“
Text + Foto: Daniel Ammon

Pfarrer Detlef Meyer dankte Renate Derr (rechts) für 25-jährige Tätigkeit im Pfarrbüro Merkendorf.

NEU EINGETROFFEN!
45 x OPEL CORSA
von 2.500 bis 22.900 €
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

Ein Adventskalender, der Gutes tut.

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Verkaufsstart am 14. Oktober gelungen! Die ersten Adventskalender sind über die Ladentheke gegangen. Zum zweiten Mal brachte der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden dieses Jahr einen Adventskalender heraus.
Für nur 5,-€ ist der 2. Heilsbronner Adventskalender in den teilnehmenden Geschäften erhältlich.
Weitere Informationen, wie Verkaufsstellen, Gewinne etc. finden Sie auf www.heilsbronn-aktiv.de

Der Verkauf erfolgt bis einschließlich **30. November** 2016, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Zu gewinnen gibt es vor allem Gutscheine, so wie viele attraktive Sachleistungen. Die Preise wurden ausschließlich von Heilsbronner Firmen und Geschäften gespendet. Jeder Kalender enthält auf der Vorderseite unten mittig eine Losnummer (hinter dem Türchen). Ausgespielt werden 168 Gewinne im Gesamtwert von rund 4.555 €. Die Gewinnnummern werden unter Ausschluss des Rechtsweges und unter notarieller Aufsicht gezogen. Die bereits gezogenen Losnummern kommen wieder in den Lostopf und nehmen weiterhin an den täglichen Ziehungen teil. Für Sie eine Chance auf mehrere Gewinne! Die Gewinnnummern werden täglich im Internet unter www.heilsbronn-aktiv.de und im Schaukasten von Heilsbronn-AKTIV in der Nähe des Glasaufzuges neben dem Heilsbronner Museum veröffentlicht. Die Gewinne können ganz einfach unter Vorlage des Kalenders in den jeweiligen Geschäften und Firmen abholt werden. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt der Arbeit der „Bürgerstiftung Heilsbronn“ zu Gute. Die Bürgerstiftung Heilsbronn unterstützt unter anderem Projekte der Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, traditionelles Brauchtum und Heimatpflege sowie soziale und karitative Projekte. Informationen finden Sie unter www.buergerstiftung-heilsbronn.de Kontakt: info @buergerstiftung-heilsbronn.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden e.V.
1. Vorsitzender Rudolf Eger

Elektro ROTH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
Tel.: 09874-50450-0
In Ruhe einkaufen und sich beraten lassen.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 13.00 – 17.00 Uhr
und sehr gerne nach Vereinbarung.

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von
- **Abenberg**
- **Dietenhofen**
- **Heilsbronn**
- **Lichtenau**
- **Merkendorf**
- **Mitteleschenbach**
- **Neuendettelsau**
- **Petersaurach**
- **Sachsen**
- **Rohr**
- **Sachsen**
- **Windsbach**
- **Wolframs-Eschenbach**

und den jeweiligen Ortsteilen

Auflage: 22.275 • Erscheinen: 14-täglich

Antwort

Fa. Habewind, Peter Haberzettl
Abt. „Habewind-NEWS“
Friedrich-Bauer-Straße 6a

91564 Neuendettelsau

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

ANZEIGEN-AUFTRAG

Auftraggeber: Gewerbeverband in _____ 10% Rabatt

Firma	
Firmeninhaber / Name / Vorname	
Ansprechpartner	
Straße / HsNr.	Ortsteil
PLZ / Ort	
Telefon	Telefax
E-Mail	Mobiltelefon
Internetadresse	

Farbe kostenlos!

Es werden nur einspaltige (45 mm), zweispaltige (92 mm) und vierspaltige (186 mm) Anzeigen angenommen !

Anzeigenpreise

			Breite x Höhe
☐ 1/32	Seite	62,40 €	92 x 16,0 mm 45 x 32,5 mm
☐ 1/16	Seite	97,20 €	92 x 32,5 mm 45 x 65,0 mm
☐ 1/12	Seite	125,40 €	45 x 92 mm
☐ 1/8	Seite	153,58 €	92 x 65 mm
☐ 1/6	Seite	184,96 €	92 x 90 mm
☐ 1/4	Seite	222,88 €	92 x 135 mm
☐ 1/3	Seite	287,44 €	186 x 90 mm
☐ 1/2	Seite	421,30 €	186 x 135 mm
☐ 1/1	Seite	688,38 €	186 x 270 mm

Rabatte

☐ 25 Schaltungen	**20%**
☐ 12 Schaltungen	**10%**
☐ 6 Schaltungen	**5%**
☐ 3 Schaltungen	**3%**
☐ GV-Mitglieder Gewerbeverband-Mitglieder	**10%**

2016

Erscheinen: 14-täglich

Logo (Briefbogen, Visitenkarte o.ä.) bitte beilegen oder per E-Mail zusenden: anzeigen@habewind.de

Aufschläge

☐ Titelseite	**50%**
☐ Rückseite	**25%**

Platzierungswünsche:

_____

_____

Preisliste gültig bis 31.12.16
Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

Ausgabe	Erscheinen (Wochenende)	Anzeigenschluss (Mittwoch, 12 Uhr!)
248	16.01.2016	05.01.2016
249	30.01.2016	20.01.2016
250	13.02.2016	03.02.2016
251	27.02.2016	17.02.2016
252	12.03.2016	02.03.2016
253	26.03.2016	16.03.2016
254	[illegible]	[illegible]
255	23.04.2016	[illegible]
256	[illegible]	[illegible]
257	[illegible]	11.05.2016
[illegible]	[illegible]	25.05.2016
[illegible]	18.06.2016	08.06.2016
260	02.07.2016	22.06.2016
261	16.07.2016	06.07.2016
262	30.07.2016	20.07.2016
263	13.08.2016	03.08.2016
264	27.08.2016	17.08.2016
265	10.09.2016	31.08.2016
266	24.09.2016	14.09.2016
267	08.10.2016	28.09.2016
268	22.10.2016	12.10.2016
269	05.11.2016	26.10.2016
270	19.11.2016	09.11.2016
271	03.12.2016	23.11.2016
272	17.12.2016	07.12.2016

Nur noch 4 Ausgaben bis Weihnachten!

Bei Nichteinhalten der Schaltungsanzahl werden die eingeräumten Rabatte nachträglich in Rechnung gestellt!

ANZEIGENANNAHME

Telefon:
0 98 74 / 689 683

Telefax:
0 98 74 / 689 684

E-Mail:
anzeigen@habewind.de

Internet:
www.habewind.de

Nachträgliche Änderungen der Firmierung oder Rechnungsadresse kosten 10,- € Netto Berarbeitungsgebühr.

Für die der Firma Habewind überlassenen Anzeigenentwürfe besitzt der Auftraggeber die uneingeschränkten Nutzungsrechte. Dies wird hiermit bestätigt. Der angegebene Erscheinungstermin ist unverbindlich. Der Auftraggeber ist für den Inhalt seiner Anzeige im vollen Umfang verantwortlich.

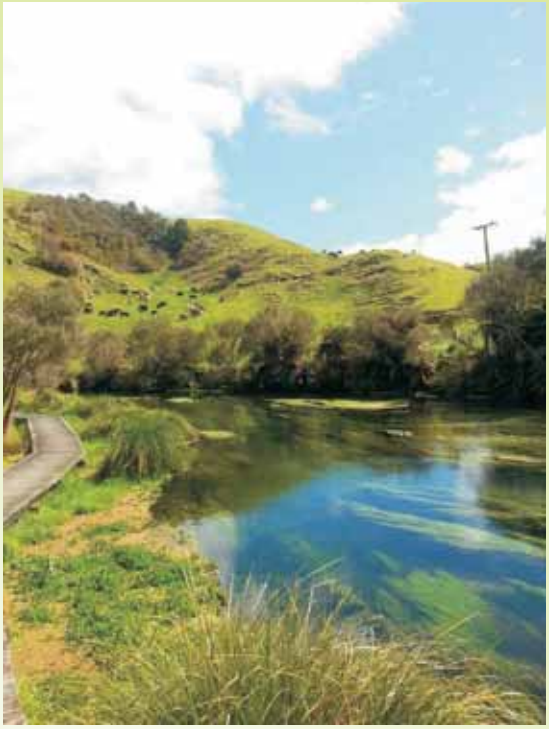
✘ _____

Ort / Datum Unterschrift

Im Land der großen weißen Wolke

Ein Praxisjahr in Neuseeland

MERKENDORF / NEUSEELAND
Ein Jahr verbrachte Marie Schramm aus Merkendorf in Neuseeland und absolvierte dort ihr Praxisjahr. Letzteres ist Voraussetzung, um an die Ausbildung zur Landwirtin einen Besuch der Meister- oder Technikerschule anschließen zu können. Während andere im elterlichen Betrieb bleiben oder als Betriebshelfer zum Maschinenring gehen, zog es sie in die weite Welt. Sie wollte schon immer mal raus aus Deutschland. Nur, dass sie das direkt im Praxisjahr macht, kam für alle etwas überraschend. „Meine Eltern hielten es anfangs noch für einen Witz“, erinnert sie sich. Spätestens als sie sich dann um ein Visum und eine Auslandsversicherung kümmerte, wurde aber auch ihnen klar, dass sie es durchaus ernst meinte. Zuerst wollte sie nach Australien, aber die Tatsache, dass man dort riesige Strecken zu bewältigen hat, brachte sie letztlich wieder von diesem Plan ab. Hinzu kamen noch die unzähligen giftigen Tiere. Ihr Hauptanliegen war es zudem, auf einem Milchviehbetrieb arbeiten zu können und davon gibt es in Australien nicht viele. Letztendlich kam sie daher auf Neuseeland. Die Landwirtschaft sei dort immer noch stark verbreitet und das Klima sei auch um Welten angenehmer, erklärte Marie. Die Neuseeländer exportieren viele Liter Milch im Jahr, wie sie auf ihren Suchen nach einer passenden Farm im Internet herausfand. Schließlich blieb sie im landwirtschaftlichen Magazin „topagrar“ bei zwei Betrieben hängen. Davon war der eine auf der Nordinsel und der andere auf der Südinsel. Schnell war alles geklärt und Marie saß im Flieger nach Neuseeland. Auf der Farm im Norden erwarteten sie 350 Kühe. Die sind in Neuseeland ganzjährig auf der Weide und werden zweimal am Tag zum Melken gebracht, bevor es zurück ins Grüne geht - dieses System nennt sich Umtriebsweiden. Besonders arbeitsintensiv und anstrengend sei es gewesen, als alle Kühe innerhalb weniger Wochen ihre Kälber zur Welt brachten. Dies sei aufgrund der saisonalen Abkalbezeit so, erklärte Marie. Trotz der vielen Arbeit sei das aber eine sehr schöne Zeit gewesen, erinnerte sie sich. Für die Kühe sei die Zeit kurz vor den Geburten fast wie Urlaub, da sie sechs bis acht Wochen lang nicht mehr gemolken werden, um Ruhe für die Bildung der Kälber zu haben. So können dem Kalb viel mehr Nährstoffe zugeführt werden, die ansonsten bei der Bildung der Milch benötigt werden. Das Trockenstellen sei auch in Deutschland weit verbreitet, nur gebe es hier keine saisonale Abkalbezeit, weil man dafür mehr Platz brauche, erklärte Marie. Gerade dieser stehe den meisten Bauern aber nicht zur Verfügung. Würde man dennoch alle Kühe innerhalb kürzester Zeit kalben lassen, könnte es durch den Platzmangel zu einem Krankheitsproblem kommen, da sich Infektionen auf engem Raum sehr schnell verbreiten. Deshalb sei es den Bauern meist lieber, wenn die Kühe nach und nach gebären, betonte Marie. Als die Kälber geboren waren, ging es natürlich mit der Aufzucht der Kleinen weiter. Sie mussten mit Milch versorgt und die Kühe wieder gemolken werden. Im Gegensatz zu anderen Ländern werden die Kiwis, wie sich die Neuseeländer aufgrund ihres Nationaltiers – dem Kiwivogel - selbst gern nennen, nicht nach Litern, sondern nach den Inhaltsstoffen ihrer Milch bezahlt. Das Hauptaugenmerk liegt auf deren Fett- und Eiweißgehalt. Dadurch achten sie viel mehr darauf, dass die Kühe gute Milch geben und weniger auf die Menge. Hierfür haben die Neuseeländer sogar eine eigene Rasse gezüchtet. Die „Kiwi-Cross“-Kühe sind eine Kreuzung aus den schwarz-weiß gefleckten Holsteinkühen, die es auch in Deutschland gibt, und den braunen Jerseys. Der Mix ist dann schwarz oder dunkelbraun und mittelgroß mit einer guten Milchleistung und vielen der gewünschten Inhaltsstoffe. Neben der Arbeit mit den Kühen half sie auf der Farm mit, neue Zäune zu bauen, das Unkraut zu regulieren oder machte, was gerade so anfiel. Im Anschluss flog sie auf die Farm im Süden. Da wurden aus den 350 Kühen mit einem Schlag 1300. Das sei schon eine richtige Produktionsfarm gewesen, betonte Marie. Ihre Arbeit bestand hauptsächlich darin, die Kühe von der Weide zum Melken zu bringen. Dafür bekam sie sogar ein eigenes Mofa. Die Arbeit fing in der Früh mit dem Holen der Kühe um halb 3 an und dauerte bis etwa halb 10. Anschließend ging es mit anderen Arbeiten weiter. Nachmittags ging es dann nochmals ans Melken. Ganze 6,5 Monate blieb sie dort. Besonders begeisterte sie an Neuseeland, dass die Produktionskosten auf den Farmen sehr niedrig sind. In Deutschland sei dies viel teurer - schon, weil man viel mehr Gebäude brauche und modernere Technik nutze. Die Kiwis können trotz oder gerade wegen ihrer ganzjährigen Weidehaltung sehr gut am Weltmarkt mithalten. Zwar gebe es dort nicht annähernd so viele Auflagen zur Milchviehhaltung wie in Deutschland, aber dadurch, dass es so viele Farmen seien, sei es trotzdem ein sehr hartes Business, was die Bauern zu richtigen Managern mache, erklärte Marie. Natürlich wollte sie sich auch Neuseeland anschauen. Dafür kaufte sie sich ein Auto und schaffte es schnell, sich an den dort herrschenden Linksverkehr zu gewöhnen. An ihren freien Tagen besuchte sie beispielsweise Matamata. Darunter verbirgt sich die Hobbit-Siedlung, die für den Dreh der Herr der Ringe-Filme gebaut wurde und immer noch besichtigt werden kann. Zurück in Deutschland will Marie nun die Landwirtschaftsschule und anschließend vielleicht den Meister in Angriff nehmen.



Die Landschaft ist in Neuseeland wirklich beeindruckend. Nicht umsonst gilt das Land der großen weißen Wolke als eines der schönsten überhaupt.

Um die zahlreichen Kühe besser von der Weide holen zu können, bekam Marie Schramm sogar ein eigenes Mofa zugewiesen.

In Matamata steht immer noch das Set für den Dreh der Filmtrilogien „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“. Marie lebte einige Zeit lang nur ein paar Kilometer davon entfernt. Da war ein Besuch im „Auenland“ natürlich unumgänglich.

Text: Marina Hellein / Fotos: Privat

Anzeige

Grußwort des Gewerbeverbandes

Der Gewerbeverband Windsbach freut sich, Sie zu seinem traditionellen Martinimarkt, am Sonntag, den 06. November in Windsbach einladen zu dürfen. Die Märkte in Windsbach sind schon zur Selbstverständlichkeit geworden, dass man sich eigentlich gar keine Gedanken mehr über Sie macht. Aber es steckt immer wieder viel Kleinarbeit dahinter und viele fleißige Hände und Köpfe müssen zum Gelingen beitragen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen hilfsbereiten und engagierten Helfern bedanken und besonders bei der guten Beteiligung unserer Gewerbeverbands-Mitglieder.

Wir hoffen natürlich auf schönes Herbstwetter und einen regen Besuch Ihrerseits. **Zusätzlich haben viele Verbandsmitglieder für Sie an diesem Tag geöffnet.**

Beginn des Martinimarktes ca. 10.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Und nun viel Freude und unterhaltsame Einkaufsstunden in unserem schönen Städtchen Windsbach wünscht der Gewerbeverband Windsbach und seine Mitglieder.

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Windsbach, Denkmalstr. 33-35, ✆ 09871 - 67240
Ansbach, Nürnberger Str. 40, ✆ 0981 - 2666
Dienstbereit: Mo.-Fr. 7-17 Uhr, u. Sa. 8-12 Uhr

CERNY
Farb- & Wohnideen
Spalter Str. 53 • 91575 Windsbach
www.cerny-farben.de • Tel.: 09871-67440

MÜLLER Fenster – Türen – Rollläden
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
Telefax (0 98 71) 67 77-22
www.mueller-windsbach.de
• Fenster
• Türen
• Sonnenschutz

RADIO WEINL
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST
• TV-HiFi-Digital Technik • Satelliten- und Kommunikationstechnik
• Haus- und Einbaugeräte • Zertifizierter TechniSat-Kundendienst
Hauptstraße 22
Windsbach • Tel.: 09871 / 2 53
Ihr Meisterbetrieb mit Fachkompetenz

30.10./1.11. Fischschmaus
2. + 4.11. Schaschlik
6.11. Schnitzelsonntag
... auch im Straßenverkauf. + Gänsebrust
Um Tischreservierung wird gebeten.
Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach, Tel.: 09871-264

BAUMGÄRTNER AUTOMOBILE OHG
91575 Windsbach, Rother Str. 19
Tel.: 09871 - 67 80-0, Fax 67 80-80

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de
Friedrich-Bauer-Straße 6a
91564 Neuendettelsau
Fon: 09874/68 96 83
Fax: 09874/68 96 84
E-Mail: info@habewind.de

AUTO-HAUMANN
111 KFZ.-MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins
Damit alles glatt geht:
Jetzt zum Winter-Service!
Bahnhofstraße 16 · Windsbach
Tel. 09871 / 3 42 · Fax 8 84

www.schwarz-windsbach.de
SCHWARZ
SPENGLEREI • DACHDECKEREI
DACHSANIERUNG
SANITÄR • BAD • HEIZUNG • SOLAR
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach · Tel. 09871/3 67

...sehen Sie den Unterschied!
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
PFLEGEZUBEHÖR
REPARATUREN
SEHTEST
OPTIK BAYREUTHER
Bahnhofstraße 3
Windsbach
Tel. 09871 / 65 61 74

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN DGV WINDSBACH
Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband
Ortsverband Windsbach, 1. Vorsitzender Ralph Schwarz
Der DGV: Interessenvertretung, Beratung, Unterstützung für alle Selbständigen und Gewerbetreibenden
Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Rezatstadt! Ihr Einkauf schafft und erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in Windsbach.
Die Mitglieder des DGV bieten hohe Qualität, zuverlässigen Service und günstige Preise!
Gewerbeverband WINDSBACH

Windsbacher Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 6. November

Der Gewerbeverband Windsbach und alle beteiligten Geschäfte freuen sich auf einen gelungenen Martinimarkt 2016 am 6. November ab 10:00 Uhr mit guter Stimmung, Schnäppchenalarm und der ersten Tasse Glühwein bei hoffentlich goldenem Herbstlicht. Auch knackig kalt, aber sonnig und trocken wäre perfekt für einen Bummel über den Markt mit der ganzen Familie. Die Veranstalter tun alles dafür, dass auch der traditionelle Martinimarkt 2016 wieder zum Highlight wird, nur für das Wetter kann leider keiner garantieren. Die Fieranten laden zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die Budenlandschaft zwischen den beiden Stadttoren ein. Dazu ist das Stöbern in den geöffneten Windsbacher Geschäften von 11:00 bis 16:00 Uhr möglich. Auch der Heimatverein ist engagiert wie jedes Jahr und zeigt im Beßnhaus von 13:00 bis 17:00 Uhr die traditionelle Martini-Ausstellung. Erfahrene Marktbesucher zieht es auch ganz automatisch zum historischen Beßnhaus, denn neben den liebevoll vorbereiteten Ausstellungen lockt der Heimatverein stets mit selbstgebackenen Kuchen und einem gepflegten Tässchen Kaffee…

Kaffeenachmittag mit Ehrungen beim VdK Windsbach

10, 25 und 30 Jahre Mitgliedschaft

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Anfang Oktober veranstaltete der VdK-Ortsverband Windsbach seinen gewohnten Kaffeenachmittag mit gleichzeitigen Ehrungen langjähriger Mitglieder. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen der Vorstandschaft übernahm die stellvertretende Kreisvorsitzende Gabriele Kleinlein die Ehrungen für 10, 25 und 30 Jahre Mitgliedschaft. Leider konnte außer Hermann Bäuerlein, Lina Schlerf und Maria Schottenhammel keiner persönlich geehrt werden, da sie nicht anwesend waren.

(Renate Selz)

Kfz.-Sachverständigen-Büro
H. KETTNER
Classic Data Bewertungspartner
GFU Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG
ADAC Vertragspartner der ADAC Touring GmbH
Fachgebiete: Kfz.-Schäden · Kfz.-Bewertungen · Wertgutachten
Straßenverkehrsunfälle · Bewertung und Begutachtung von Wasserfahrzeugen
Schwabach
Rother Straße 15, 91126 Schwabach, Tel. 09122/8750888, Fax 09122/8750889
Nürnberg
Kleinreuther Weg 93, 90408 Nürnberg, Tel. 0911/3775847, Fax 0911/3775848
Windsbach
Kettersbach 19, 91575 Windsbach, Tel. 09871/656223, Fax 09871/1260
Neuendettelsau
Heilsbronner Str. 14, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874/689097, Fax 09874/4211
Mobil 0172 8109582 · info@kettner-sv.de · www.kettner-sv.de

...sehen Sie den Unterschied!

OPTIK BAYREUTHER

Am Martini-Markt von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet!

Am Marktsonntag 20% auf alle Lagerfassungen

Hausbesuche • • Termine nach Vereinbarung • Sehtests

Bahnhofstr. 3 · Windsbach · Tel. 09871 / 65 61 74

Zimmerei Herbert Nusselt

WIR MACHEN MEHR AUS HOLZ!

Mit uns Schlüsselfertig Bauen:

Von der Bodenplatte bis zum Einzug alles aus einer Hand.

Während andere noch beim Rohbau sind können Sie schon auf der Couch sitzen.

Mit einem Nusselt Komplett-Haus baut Ihr nicht nur ökologisch und nachhaltig, sondern spart jede Menge Heizkosten.

Zimmerei Nusselt
Hergersbach 9
91575 Windsbach
www.zimmerei-nusselt.de
info@zimmerei-nusselt.de
Tel.: 09871 78 91
Fax: 09871 65 76 89

Kundendienst für Heizung und Sanitär

- Heizungsanlagen
- Badsanierung
- Solaranlagen

ARNOLD HAUSTECHNIK

Jungmaierstraße 11
91575 Windsbach
Tel. 09871 / 67 20 0
Fax 09871 / 67 20 67

E-Mail: Info@haustechnik-arnold.de
Internet: www.haustechnik-arnold.de

Sonntags-Einkaufsvergnügen!

Am 6. November sind wir für Sie von 11-16 Uhr da!

GIL BRET · camel active · BETTY & CO · fransa · Jack Wolfskin · Betty Barclay · TONI

MODE&TEXTILES WOHNEN

rühl WINDSBACH

Retzendorfer Str. 8 · Telefon (09871) 8 88

Montag - Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr, Samstag: 8.30 - 14.00 Uhr

Reisefundgrube GmbH
Heinrich-Brandt-Str. 25
91575 Windsbach

Tel. 09871/706670
oder E-Mail zentrale@reisefundgrube.de
www.reisefundgrube.de

AIDAluna 04.11.2016 - 19.11.2016

14 TAGE Karibik & Mexiko 1

5 Tage Baden im Barcelo in Punta Cana

inkl. Condorflug ab München

Innenkabine 1849,-€ • Meerblickkabine 2099,-€
Balkonkabine 2499,-€

Die neuen AIDA-Kataloge für 2017/2018 sind da, holen Sie sich Ihren Katalog bei uns ab.

XXL-Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 20 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr

Windsbacher Martinimarkt
am 06.11.2016 von 11 - 16 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

20% auf lagernde Tapeten und Gardinenstoffe

CERNY
Farb- und Wohnideen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires
- Farben
- Tapeten
- Lacke

Spalter Str. 53 91575 Windsbach Telefon: 09871/67440
www.cerny-farben.de
Bereits reduzierte Ware ist vom Angebot augeschlossen.

Gezielte Hilfe durch die AWO Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Die AWO-Neuendettelsau will gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler im Rahmen schulischer Aktivitäten finanziell unterstützen. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Elternbeiratsvorsitzenden der Grundschule Neuendettelsau erfolgen. Zur Klärung hatte der AWO-Vorstand den Vorsitzenden des Elternbeirates der Grundschule Neuendettelsau, Andreas Götz (im Bild oben mit der Vorsitzenden der AWO, Steffi Dörmer), eingeladen. Herr Götz informierte den AWO-Vorstand über die im Schuljahr 2016 vom Elternbeirat geleistete finanzielle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und der Grundschule. Hierfür wurde bisher vom Elternbeirat durch eigene Aktionen, wie z.B. Kuchenverkauf bei Schulveranstaltungen und Verkauf von Basteleien und Leckereien auf dem Weihnachtsmarkt gesammelt. Hinzu kamen diverse Spenden, z.B. vom Neuendettelsauer Basar und Flohmarkt. Von diesen Geldern wurde Unterstützung geleistet, z.B. für Kinder, deren Eltern Klassenfahrten nicht voll finanzieren können. Hier beteiligt sich der Elternbeirat mit bis zu 30% der Kosten, maximal € 100 jährlich. Es werden ca. 5-8 Anträge hierfür an den Elternbeirat gestellt. Eine weitere unterstützende Finanzierung wird für das neue Schuljahr im Rahmen der „Klasse 2000“ gesucht. Klasse 2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht-und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Mit diesem Programm wurde bereits im Schuljahr 2015/2016 in den ersten Klassen begonnen, finanziert durch die Firma Rossmann. Um das Programm weiter fortführen zu können, wird noch nach Möglichkeiten zur Finanzierung von jährlich ca. € 1000 gesucht. Auch für die im Rahmen der „Musikalischen Grundschule“ im Schuljahr 2016/2017 neu geplante Musikpädagogin sucht der Elternbeirat nach Möglichkeiten zur Finanzierung. Hierfür werden im Jahre ca. € 1.400 benötigt. Für die Pausengestaltung wurde im vergangenen Schuljahr die Anschaffung von „Sofa-Ecken in der Aula“ finanziell unterstützt, die insbesondere bei schlechtem Wetter genutzt werden. Dankbar äußerte sich Götz, dass die Gemeinde Neuendettelsau die zusätzliche Begleitung beim Schwimmunterricht finanziert. Sein Dank galt auch den 18 Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse des Laurentius-Gymnasiums, die im Rahmen eines Schulprojektes 2016 „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ihre Freistunden dafür hergenommen haben, ausländische Schülerinnen und Schülern beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Hier hat der Elternbeirat ein Dankeschön an die Schülergruppe finanziert. Weitere finanzielle Unterstützung wurde geleistet für die Anschaffung eines Atlanten-Satzes für die 3. und 4. Klasse und für eine Pausen-Material-Kiste.

Foto: Privat

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Ensembleabend des Musikvereins Wolframs-Eschenbach

Am **Samstag, 12. November** findet ab 19:00 Uhr der Ensembleabend des Musikvereins im Bürgersaal des Deutschordensschlosses Wolframs-Eschenbach statt. Mitwirkende: Jugendorchester, Blockflöten „Kids“ und die Auszubildenden des Musikvereins. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Foto: Privat

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Espresso-Bibel: In 80 Minuten durch die Bibel

Theaterabend mit Eric Wehrlin in Neuendettelsau

Wer hat heute noch Zeit zum Lesen? Vor allem, wenn es sich um einen dicken Wälzer wie die Bibel handelt. Abhilfe schafft der Schweizer Schauspieler Eric Wehrlin am **Freitag, 28. Oktober,** um 20:00 Uhr im Kapitelsaal (Heckenstraße 10) der Diakonie Neuendettelsau. In 80 Minuten saust er in verschiedenen Rollen durch das Alte und Neue Testament und serviert das Buch der Bücher wie einen Espresso – kurz, schnell und intensiv. Karten im Vorverkauf gibt es im Service-Point der Diakonie Neuendettelsau (Wilhelm-Löhe-Straße 5), Telefon 09874 80.

Foto: Privat

Sitzmann
Alles für die Herbstsaison

www.sitzmann.de
Sitzmann GmbH
• Sanitär-Installation
• Heizungs- u. Lüftungsbau
• Solaranlagen
• Bauspenglerei
• Forst- und Gartengeräte
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874/57 19
E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de

AUTOVERMIETUNG:
Opel Movano-Transporter
ab 79,- € /Tag
ab 125,- € /Wochenende
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

SPORT-BEKLEIDUNG GESUCHT?
• TOP-MARKEN
• 10% bei eurem 1. Einkauf
• individuelle Bedruckung
• Mo - Do 8.00 - 17.30, Fr 8.00 - 14.00
hummel Kempa uhlsport SPALDING
GEISSLER'S SPORTSHOP
Geissler Werbung GmbH
Gewerbestr. 27, HEILSBRONN
09872 977330
www.geissler-werbung.de

Neue Pfarrsekretärin

für katholische Pfarreien in Neuendettelsau und Sachsen-Lichtenau

NEUENDETTELSAU
Mit Stefanie Kröner haben nun die Pfarrbüros in Neuendettelsau und Sachsen-Lichtenau wieder eine Sekretärin. Dekan Wolfgang Hörl und den beiden Kirchenverwaltungen standen mehrere Bewerberinnen zur Auswahl. Letztlich fiel die Entscheidung auf Stefanie Kröner. Im Rahmen eines Gottesdienstes stellte sich die neue Sekretärin der Kirchengemeinde persönlich vor. 1982 in Kulmbach geboren, war sie in ihrer Heimatgemeinde Marktschorgast stark im kirchlichen Gemeindeleben eingebunden. Sie war Ministrantin, Lektorin und Aushilfsmesnerin. Ferner arbeitete sie im Team für Wortgottesdienste sowie im Liturgiekreis mit und leitete auch Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche. Außerdem war sie auch noch Sängerin im Kirchenchor und in der Kirchenband. Stefanie Kröner ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ihr großer Wunsch war es, von ihrem derzeitigen Wohnort Leonberg bei Stuttgart mit der Familie wieder nach Franken zurückzukehren. Dieser Wunsch erfüllte sich nun – und die Freude war ihr bei ersten Begegnungen mit der Kirchengemeinde deutlich anzusehen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

VERANSTALTUNGS-TIPP

Neues Weihnachtsprogramm der Suddersdorfer Querbläxer:

„Hirten, Engel und andere Katastrophen“

Die Termine: Freitag, **25. November**, Samstag, **26. November** und Samstag, **3. Dezember**, jeweils um 19:30 Uhr im Gasthaus Arnold in Veitsaurach. Zusatz-Termin: Sonntag, **18. Dezember**, 17:00 Uhr im Katzwanger Kulturzentrum (Lausitzerstraße 6, Eingang Kurlandstraße, Nürnberg-Katzwang. Karten bei Martina „Kechi“ Koch in Suddersdorf 10, Tel. 09871/1540 und im Gasthaus Arnold. **Info: www.querblaexer.de**

Die QUER Bläxer

VERANSTALTUNGS-TIPP

Zwei Konzerte zum 10jährigen Jubiläum

Fünf Gastchöre singen mit

Aus Anlass des 10jährigen Jubiläums hat der Chor der „Musikwelt Bokhyan“ gemeinsam mit den Gesangvereinen aus Heilsbronn, Herrieden, Schalkhausen, Eyb und dem Jugendchor des TSC Neuendettelsau unter der Leitung von Hasmik Bokhyan zwei Jubiläumskonzerte einstudiert, die unter dem Motto „Klänge der Besinnlichkeit“ stattfinden. „Zehn Jahre mit Freude und Leidenschaft im Dienst der Musik“, so lautet einer der Wahlsprüche der Musikwelt. Dementsprechend werden musikalische Perlen geistlicher Musik zu hören sein. Die Auswahl der Komponisten und ihrer Werke lässt Vorfreude aufkommen: A. Lotti, G. B. Pergolesi, J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert, F. Mendelssohn-Bartholdy, J. Rheinberger, S. Rachmaninoff, B. McFerrin und andere Größen der Musik. Erfreulich ist es, so die Leiterin der Chöre, Hasmik Bokhyan, dass verhältnismäßig viele junge Stimmen im Chor der Musikwelt mitsingen. Die Aufführungen, deren Eintritt frei ist, finden am **5. November** um 17 Uhr in der Ansbacher Friedenskirche – und der 2. Teil des Jubiläumskonzerts am **19. November um** 19 Uhr in der Stadtkirche in Merkendorf statt.

Gleitsicht-Sehberatungswochen bei: optik bauer

AKTION BESSER SEHEN

Standart Gleitsichtdesign
Kunststoffglas
Kaufpreis ab 49,-€ pro Glas

Komfort Gleitsichtdesign
Hartschicht und Superentspiegelt
Kaufpreis ab 189,-€ pro Glas

Premium Gleitsichtdesign
Hartschicht, Superentspiegelt, Dünn und Antistatisch
Kaufpreis ab 299,-€ pro Glas

Die Sehkraft ist der wichtigste Sinn, um aktiv am Leben teilzunehmen. Besuchen Sie uns während unserer
SEHTEST-WOCHEN.

In unserem Augenprüfraum nehmen wir gerne Ihre Augen unter die Lupe. Bringen Sie bitte bei Ihrem Besuch diesen
SEHTEST-GUTSCHEIN im Wert von 20,-€
und ca. 20 Min. Zeit mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

gültig bis 30.11.16 nicht in bar auszahlbar

optik bauer e. K.
Inhaberin Elisabeth Meier, Augenoptikermeisterin
Heilsbronn, Hauptstr. 28 + **Neuendettelsau,** Fr.-Bauer-Str. 19

Wir führen Gläser folgender Hersteller:
NIKA RODENSTOCK ZEISS

Gemeinsame und erfolgreiche Leistungsprüfung bei der FFW Ebersdorf

EBERSDORF (Eig. Ber.)
Ende September haben sich in Ebersdorf (Gemeinde Dietenhofen) gleich zwei Gruppen aus den Feuerwehren Ebersdorf, Andorf und Adelmannsdorf den Anforderungen der Leistungsprüfung gestellt. Kreisbrandinspektor Hans Pfeiffer begrüßte die Kameraden. Für eine der beiden Gruppen, die sich aus einer Kameradin aus dem Ortsteil Adelmannsdorf, sowie Kameraden aus Adelmannsdorf, Andorf und Ebersdorf zusammensetzte, war es das erste Mal und somit Stufe 1. Mit fest zugeteilten Posten konnte sich jeder voll auf seine Position konzentrieren. Die teils nicht einfachen Knoten, die es anzulegen galt, stellten eine kleine aber überwindbare Hürde dar, die zum Erreichen des Gesamtziels erforderlich war. Unter den strengen Augen der beiden Kreisbrandmeister Martin Enzner (Schiedsrichter 1) und Alfred Popp (Schiedsrichter 2) lief alles wie am Schnürchen, und die Greenhorns legten das Leistungsabzeichen in der vorgegebenen Zeit von max. 240 Sekunden unter der Leitung von Gruppenführer Eyk Schmidt (Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Adelmannsdorf) ab. Die zweite Gruppe (mit gleichem Gruppenführer) setzte sich rein aus Ebersdorfer Kameraden mit verschiedenen Stufen zusammen (4x Stufe 2, je einmal Stufe 3 und 5, sowie zweimal (End-)Stufe 6). Nachdem alle Posten ausgelost waren, galt es auch hier die Knoten erfolgreich in der jeweils vorgegebenen Zeit anzulegen. Ab Stufe 3 sind dann noch Zusatzaufgaben zu erledigen, die auch kein Problem darstellten. Danach ging es zum Aufbau der Löschstrecke. Im Anschluss an das Verräumen der Gerätschaften traten alle Prüflinge erneut an. Nach dankenden Worten des Schiedsrichter 1, Martin Enzner, der auch gleichzeitig der zuständige Kreisbrandmeister der geprüften Wehren ist, übernahm Emmi Hein (3. Bürgermeisterin) die Übergabe der Abzeichen und sprach gleichzeitig den Dank der Gemeinde für die Ehrenamtlichen aus. Das Schlusswort hielt Christian Blank (1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf), der den Einsatz der Truppe hervorhob und klarstellte, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, die Freizeit zu opfern, um für das Leistungsabzeichen zu üben, bzw. auch Tag und Nacht für den Ernstfall bereit zu sein. Der Zusammenschluss der Wehren zur gemeinsamen Ablegung des Leistungsabzeichens ist ein sichtbares Zeichen der sehr guten Zusammenarbeit der Wehren im Gemeindebereich Dietenhofen.

Text: Stefan Blank / Fotos: Christian Blank

Deutsche Turngruppen-Meisterschaften 2016 in Regensburg

Neuendettelsau zweimal unter den Top Ten!

NEUENDETTELSAU / REGENSBURG (Eig. Ber.)
Zwei Wettkampfgruppen des TSC Neuendettelsau zeigten beim Deutschen Turngruppen-Treffen ihr Können. Der Deutsche Turnerbund hatte zum Treffen der Turnerjugend nach Regensburg zur Deutschen Meisterschaft eingeladen. Gruppen aus ganz Deutschland waren am Start. Die TGW Gruppe nahm zum zweiten Mal an diesem Treffen teil.

In der Kategorie Turngruppen Nachwuchs nahmen insgesamt 32 Mannschaften teil. Mit 36.70 Punkten, von insgesamt 40 möglichen, landeten sie auf dem 5. Platz. 9,40 Punkte erreichten die Mädchen aus der TGW Gruppe mit ihrer 8x50m Schwimmstaffel. 8,95 Punkte erhielten sie von den Kampfrichtern für Ihren Gesangsvortrag. Mit einer Wertung von 9,15 im Turnen gelang dieser Gruppe erstmals der Sprung über die 9 Punkte bei ihrer Boden-Kasten-Übung. Zur Vorbereitung für die Wettkämpfe hatten die Mädchen dreimal die Woche Turntraining bei Petra Benker, Uli Besenecker und Ute Alester. Bei ihrer letzten Disziplin, dem 8x75m Staffellauf hatten sie eine Zeit von 1:27 erreicht und erhielten dafür 9,20 Punkte. Die Laufdisziplin wird von Britta Florschütz und Ute Alester trainiert. Zum 6. Mal am Start war die TGM Jugendmannschaft unter Trainer Uli Besenecker und Brigitte Salfner. In der Wettkampfklasse TGM Jugend starten 20 Mannschaften. Die Mädchen erreichten einen 10. Platz mit 37,05 von 40 möglichen Punkten. Für ihre Turnübung erkämpften sich die Mädchen 9,65 Punkte, für 8x75m Freistilstaffel 9,75 Punkte und für ihr Gesangsstück 9,45 Punkte. Durch einen Stabverlust bei der Übergabe in der 8x75 m Pendelstaffel verloren die Sportlerinnen allerdings wertvolle Sekunden und erreichten in dieser Disziplin deshalb nur 8,20 Punkte. Trainerin für Lauf bei dieser Gruppe ist Gabi Kohl. Schwimmtraining erhalten beide Gruppen von Alena Heubeck und die Gesangsstücke für den Wettkampfvortrag studiert Hasmik Bokhyan mit den Mädchen ein.

Fotos: Privat

Melina Barts, Antonia Brand, Natalie Buhmes, Theresa Hausenstein, Jana Förth, Claudia Grimmer, Naomi und Lea Kesisoglugil, Helena Kohl, Helena und Nora Mastek, Nicole Müller, Außerdem: Anna Fiegl, Lotta Janner, Ramona Salfner

Denise Alester, Tina Armold, Mia Ayiker, Robin Barts, Annalena Benker, Luisa Fiegl, Paula Florschütz, Vanessa Heindel, Mia Hofstetter, Maria Honold, Lena Schüller, Anna Seitzinger, Paula Singer, Jana Thoma, Annika Zuckermandel

Tag der offenen Tür in der Tagespflegeeinrichtung

MERKENDORF
Im Rahmen des Tages der Regionen öffnete auch die Evangelische Kranken- und Altenpflege Gunzenhausen ihre Tore in der nagelneuen Tagespflegeeinrichtung, die sich nun im „Alten Kindergarten“ in der Schulstraße 6 in Merkendorf befindet. 16 Personen können dort – nach vorheriger Anmeldung – betreut werden. Darum kümmert sich eine Pflegefachkraft, die von mehreren ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt wird, erklärte der Pflegedienstleiter Martin Meister. Es ist folglich immer jemand da, der auch pflegerische Tätigkeiten vornehmen kann. Weiterhin erklärte der Pflegedienstleiter, dass die Pflegekasse unter bestimmten Voraussetzungen die Tagespflege im Rahmen der Sachleistungsgelder unterstützt. Ob dies im Einzelfall möglich ist, muss aber individuell geklärt werden. Die Leitung der Einrichtung wird von der Merkendorferin Kathrin Hohlheimer übernommen. Sie betonte, dass es ein abwechslungsreiches Programm geben wird. Neben einem gemeinsamen Frühstück und einer Morgenandacht ist auch ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant. Ob man nun aber weiter der Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen oder nicht vielleicht doch lieber bei Gesellschaftsspielen sein Glück versuchen möchte, bleibt jedem selbst überlassen. Es ist auf jeden Fall für jeden Geschmack etwas dabei und alleine bleibt hier auch keiner.
Ab Mittwoch, 2. November, ist die Einrichtung von Montag bis Freitag von 8-16 Uhr geöffnet. Ein Fahrdienst wird ebenfalls eingerichtet, damit die Besucher auch abgeholt werden können. Wer sich für die Tagespflegeeinrichtung interessiert, kann sich unter 09831/2472 informieren oder auch gleich anmelden. Die offizielle Einweihungsfeier ist am Sonntag, 20. November.

Text + Fotos: Marina Hellein

In der neuen Tagespflegeeinrichtung in Merkendorf fühlt man sich gleich wie daheim. Die geschmackvolle Einrichtung lädt zu gemütlichen Stunden ein. Auch Spieletage sollen künftig zum Programm gehören, wie die Leiterin Kathrin Hohlheimer zu berichten wusste.

Bürgermeister Hans Popp (links) nahm sich trotz seines straffen Programmplans Zeit, um bei den Besuchern der Tagespflegeeinrichtung nachzufragen, wie sie die neue Einrichtung finden. Dabei erntete er durchweg positive Aussagen, sowohl hinsichtlich der Gestaltung der Räume als auch der grundsätzlichen Idee, überhaupt eine Tagespflege in Merkendorf einzurichten.

Anzeige

„Man muss die Äpfel feiern wie sie fallen“

1. Apfelfest im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung in Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Unter dem Motto „Man muss die Äpfel feiern wie sie fallen“ startete die Bewohnervertretung Wohnen für Menschen mit Behinderung in Neuendettelsau ihre Aktion Apfelfest. Zur Apfelernte trafen sich viele freiwillige Helfer aus allen Wohngruppen. Um für mehr Beteiligung sowie Mitverantwortung auch für die Umwelt zu sorgen, organisierte die Bewohnervertretung nun ein „Apfelfest“. Dabei wurde geschüttelt, gerüttelt und gepflückt. Zum Schluss sammelten die Bewohner die Äpfel ein und konnten 18 Säcke befüllen. Die Äpfel wurden anschließend mit einigen Bewohnern der Wohngruppen in eine Mosterei gebracht. Vor Ort hatten die Bewohner dann die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, wie Äpfel in einer Mosterei weiterverarbeitet werden und wie Apfelsaft eigentlich entsteht. Aus den gesammelten Apfelsäcken wurden am Ende 410 Liter Apfelsaft gepresst. Als Krönung der harten Arbeit wurde anschließend für alle die Lust zum Feiern hatten ein kleines Apfelfest organisiert. Dabei gab es bei bestem Wetter allerlei Köstlichkeiten wie beispielsweise Apfelkuchen, Apfelsaft und die übrig gebliebenen Äpfel. Die Bewohnervertretung zeigte sich stolz und zufrieden über den Erfolg der Apfel-Aktion. Ihr Ziel durch die Ernte und Weiterverarbeitung die Beteiligung und Mitverantwortung in Sachen Umwelt zu vertiefen, erfüllte sich. „Es ist uns wichtig, dass wir unsere Umgebung wahrnehmen und dafür Verantwortung übernehmen“ so der 2. Vorsitzende der Bewohnervertretung, Martin Böhm. „Wenn Verantwortung übernehmen mit einem frisch gepressten Apfelsaft belohnt wird, kann letzten Endes nichts falsch gemacht worden sein.“ Im Bereich Wohnen bietet das Diakoniewerk Neuendettelsau aktuell knapp 182 stationäre Wohnplätze für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger Behinderung und 116 stationäre Wohnplätze für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Wohnformen an.

Mit jeder Menge Spaß gingen die Bewohner des Bereichs Wohnen an die Arbeit und pflückten Äpfel, aus denen anschließend über 400 Liter Apfelsaft gewonnen werden konnte.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

VERANSTALTUNGS-TIPP!

„Voll verzuckert“ – Mittwochskino am 26. Oktober bei Mission EineWelt

Im Oktober zeigt Mission EineWelt eine Dokumentation des australischen Regisseurs Damon Gameau. „Voll verzuckert“ ist am Mittwoch, 26. Oktober, um 19:30 Uhr im Otto-Kuhr-Saal (Hauptstraße 2 in Neuendettelsau) zu sehen. Der Eintritt ist frei! Der Dokumentarfilm kritisiert den Konsum von Haushaltszucker und stellt dies als wichtige Ursache für das in Australien weit verbreitete starke Übergewicht dar. Zucker ist das weltweit am weitesten verbreitete Nahrungsmittel. Aber welchen Effekt hat Zucker auf uns? Diese Fragen stellt sich auf unterhaltsame Art und Weise der Schauspieler Damon Gameau und vollzieht einen Selbstversuch…

Königsproklamation beim Schützenverein Weißenbronn 1902

WEISSENBRONN (Eig. Ber.)
Auch in diesem Jahr begrüßte der Schützenverein Weißenbronn 1902 die Gäste des alljährlichen Weißenbronner Schützenballs. Dieser fand wieder im Schützenheim Weißenbronn, als Teil der Weißenbronner Kirchweih statt. Schützenmeister Martin Meyer begrüßte den Patenverein SV Petersaurach, Heilsbronns Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer und alle Gäste aus nah und fern. Neben festlicher musikalischer Umrahmung und gutem Essen wurden auch in diesem Jahr die Ergebnisse des Weißenbronner Königsschießens prämiert. Bereits um 18 Uhr wurde Jungschützenkönig Sebastian Ittner von den anwesenden Schützen und der Stadtkapelle Heilsbronn Zuhause abgeholt, da der eigentliche Schützenkönig Simon Wiechert aufgrund wichtiger privater Verpflichtungen nicht an der Proklamation teilnehmen konnte. Simon Wiechert aus Weißenbronn setzte sich in diesem Jahr mit einem 304,6 Teiler gegen Bernd Ittner (347,3 T.) und Klaus Zeilinger (497,7 T.) an die Spitze und errang damit erstmals die Königswürde. Jungschützenkönig Sebastian Ittner schoss einen 251,6 Teiler, gefolgt von Lea Sitzmann (414,7 Teiler) und Franziska Bär (688,6 T.) und ist damit das dritte Mal in Folge Jungschützenkönig in Weißenbronn. Desweiteren wurde der sogenannte Glücksbürger ermittelt, bei dem Martin Leidel aus Aich seinen Schuss nur 73,7 T. neben den

Schuss von Stadträtin Gaby Hahn-Gilch aus Weißenbronn setzte. Bei der Meisterscheibe (10 Schuss in Serie) setzte sich Herbert Sitzmann aus Göddeldorf mit 96 Ringe gegen Bernd Wimmer und Martin Meyer durch. Jugendmeister wurde wiederum Sebastian Ittner mit 86 Ringen, gefolgt von Lea Sitzmann und Franziska Bär. Weitere Gewinner des Abends: Ehrenscheibe: Cornelia Bär 154,6 T. Glückscheibe: Herbert Sitzmann 24,2 T. Festscheibe: Simon Wiechert 93,2 T. Kirchweihscheibe: Lea Sitzmann 39,8 T. Die meisten Schützen im Bürgerschießen stellte in diesem Jahr der Posaunenchor Weißenbronn. Der Abend nahm einen geselligen Verlauf und der SV Weißenbronn freut sich auch im nächsten Jahr über einen regen Besucherzuspruch.

Text: Johannes Meyer / Foto: Anna Meyer

Heimatpfleger Helmut Engst feierte 80. Geburtstag

MITTELESCHENBACH
Helmut Engst, Gemeindeheimatpfleger in Mitteleschenbach, konnte kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern. Neben Verwandten, Freunden und Bürgermeister Stefan Maul kamen auch zahlreiche Vereinsabordnungen, um dem Jubilar zu gratulieren. Geboren am 24. September 1936 am Fuße des Erzgebirges kam Helmut Engst als Kind mit seinen Eltern nach Fürth. Dort besuchte er das Gymnasium und ging nach dem Abitur zu den damaligen Grundig „Versuchsanstalten“. Von dort wechselte er schließlich zu Triumph, wo er bis zu seinem „Unruhestand“ blieb. Im Jahre 1958 heiratete er seine Frau Elisabeth, mit der er die Kinder Karin und Georg hat, zur Familie gehören mittlerweile auch fünf Enkel und fünf Urenkel. Mitte der Siebziger wollte

die Familie schließlich weg von der Stadt und schaute sich erst im Umland von Fürth nach einem guten Baugrund um, auf verschlungenen Wegen kamen sie schließlich nach Mitteleschenbach und wohnen seit 1976 in ihrem selbstgebauten Haus in der Ezzostraße. Engst, schon immer sehr engagiert, trat bald darauf dem Sportschützenverein bei, ebenso dem CSU Ortsverband und der Feuerwehr. Bei den Schützen war er lange Zeit in der Vorstandschaft und ist seit vielen Jahren Ehrenmitglied, darüber hinaus begleitete er lange Jahre das Amt des 3. Gauschützenmeisters und des Schriftführers im Schützengau Hesselberg. Mitte der Achtziger trat er dem CSU Ortsverband bei und war 14 Jahre in der Ortsvorstandschaft tätig, weshalb er auch hier zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Auch im Gemeinderat war er für seine Partei vertreten. Der FFW Mitteleschenbach trat der Jubilar bereits 1977 bei und übernahm dort 1988 das Amt des Vorsitzenden für 10 Jahre, inzwischen ist er zum Ehrenvorstand ernannt worden. Seine zahlreichen Ehrenämter brachten ihn schließlich auch immer wieder dazu, geschichtliche Nachforschungen anzustellen. Sei es für den Schützengau Hesselberg, für den er bei diversen Schriften recherchierte, oder bei der Gemeinde, die ihn schließlich zum Gemeindeheimatpfleger ernannte und ihm den Ehrenteller verlieh. Zur 950-Jahrfeier seiner Wahlheimat Mitteleschenbach im Jahre 2007 fasste er in mühsamer Kleinarbeit die Geschichte des Ortes in einem Heimatbuch zusammen, welches in kürzester Zeit ausverkauft war und mit dem sein Name für immer verbunden bleiben wird. Auch zahlreiche Ausstellungen hat der emsige Rentner schon organisiert und abgehalten. Fragt man ihn nach seinen Wünschen für die Zukunft, so sagt er: „Es soll einfach so bleiben wie es ist, schließlich habe ich die nächsten Jahre noch viele Feste mit der Familie und den „Hüttenbrüder-Freunden“ zu feiern“.

Text + Foto: ma

NEU EINGETROFFEN!
15 x OPEL MERIVA
von 9.000 bis 18.900 €
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

STELLENANZEIGEN

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 12 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige
22.275 interessierte Haushalte!
Ab sofort Verteilung in ABENBERG!
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
WWW.HABEWIND.DE

24 Stunden für Sie erreichbar
Ambulanter Pflegedienst
Klupper & Laicht

Wir suchen dringend eine(n)
examinierte(n)
Gesundheits-Krankenschwester/-Pfleger oder Altenpfleger/in
für 20 Std./Woche
Näheres unter 09127-951433
Ralf Laicht · Tel.: 09874-4548 · Handy: 0172-8113987
91564 Neuendettelsau · Libellenweg 22

Die Kath. Kirchenstiftung Heilsbronn
sucht für ihre Kindertagesstätte St. Otto
ab sofort befristet

eine/n Kinderpfleger/in

als Krankheitsvertretung
mit 16 bzw. 30 Wochenstunden.

Eine spätere Übernahme ist event. möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Kath. Pfarramt, Ansbacher Str. 13, 91560 Heilsbronn.

Apotheker (m/w) / PTA (m/w)

Wir suchen ab sofort eine tatkräftige Unterstützung für unser Team in Neuendettelsau, die ihre Aufgabe mit Kompetenz, Begeisterung und Kreativität wahrnimmt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LÖHE-APOTHEKE

Wir bieten…
… eine fundierte Einarbeitung,
… umfassendes Weiterbildungsprogramm,
… verantwortungsvolle Aufgabenstellung,
… ein kollegiales Betriebsklima,
… überdurchschnittliche Bezahlung und vielfältige Unterstützungen (z.B. bei Wohnungssuche, Umzug).

Löhe Apotheke
z. H. Apothekerin Frau Högner
Hauptstraße 15
91564 Neuendettelsau

Tel.: 09874 68 200
info@loehe-apotheke.net
www.loehe-apotheke.net

STELLENANZEIGEN

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neuendettelsau sucht zum 1. März 2017

eine/-n Mesner/-in und Hausmeister/-in

unbefristet und in Teilzeit (18 Wochenstunden).

Wir erwarten handwerkliche Grundfertigkeiten und Umsichtigkeit bei der Wartung und Instandhaltung des Kirchengebäudes samt Außenanlagen (inkl. Winterdienst) sowie die erforderliche innere Einstellung und Freude am vielfältigen Gottesdienstgeschehen in unserer Kirche. Selbständiges Arbeiten, die Bereitschaft zur Vertretung und eine teamfähige Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss bzw. dem Baubeauftragten des Kirchenvorstandes sowie den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen setzen wir voraus. Ein Führerschein der Klasse BE wird benötigt.
Für die anstehenden Aufgaben wird die Bereitschaft zur Teilnahme an einer entsprechenden - auswärtigen – Grundausbildung vorausgesetzt. Der Arbeitseinsatz erfolgt auch an Sonn- und Feiertagen.

eine/-n Hausmeister/-in

unbefristet und in Teilzeit (6 Wochenstunden).

Wir erwarten handwerkliche Grundfertigkeiten und Umsichtigkeit mit der Wartung und Instandhaltung der zwei Pfarrhäuser und des Gemeindehauses samt Außenanlagen (inkl. Winterdienst). Selbstständiges Arbeiten, die Bereitschaft zur Vertretung des Mesners (inkl. Wochenenddienst) und eine teamfähige Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss bzw. dem Beauftragten des Kirchenvorstandes sowie den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen setzen wir voraus. Ein Führerschein der Klasse BE wird benötigt.
Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

eine/-n Hausmeister/-in

unbefristet und in Teilzeit (9 Wochenstunden).

Wir erwarten handwerkliche Grundfertigkeiten und Umsichtigkeit mit der Wartung und Instandhaltung der Kindertagesstätte Arche Noah samt Außenanlagen (inkl. Winterdienst). Selbständiges Arbeiten und eine teamfähige Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung bzw. dem Kita Geschäftsführer setzen wir voraus. Ein Führerschein der Klasse BE wird benötigt.
Die Einstellung kann mit dem Stellengesuch für die Hausmeistertätigkeit der Pfarrgemeinde kombiniert werden.

Die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern oder einer anderen christlichen Kirche, die Mitglied der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ist, ist Einstellungsvoraussetzung. Die Vergütung erfolgt gemäß den kirchlichen Bestimmungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Es werden die im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (u. a. betriebliche Altersvorsorge) gewährt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 23.10.2016 an das
Evang.-Luth. Pfarramt St. Nikolai Neuendettelsau,
Herrn Pfarrer Jürgen Singer, Johann-Flierl-Straße 18,
91564 Neuendettelsau – (Telefon: 09874/1454),
E-Mail: pfarramt.neuendettelsau@elkb.de.

IHR Martinimarkt-HOROSKOP

WIDDER 21. März - 20. April
Als hyperaktiver Marktverkäufer hätten Sie viel mehr Spaß wie beim Bummeln… Merkur rät zur Entspannung mit am Becherla Glühwein!

STIER 21. April - 20. Mai
A gscheits Bratwurschtweckla und dabei die Leut beobachten – des is Ihr größte Martini-Freud. Da störn a die kalten Füß net…

ZWILLINGE 21. Mai - 21. Juni
Des Geschnatter vo die Leit und die Gerüchteküche is schöner wie die Budenwelt. Ma soll's net glauben, was in letzter Zeit so alles los war...

KREBS 22. Juni - 22. Juli
Sie hüsteln scho wieder rum? Des erschte, was Sie also am Märktla kaufen, sinn warme Socken und gfütterte Handschuh!

LÖWE 23. Juli - 23. Aug.
Alle Sternla sinn sich einig: Am Märkla müssen Sie zur Weihnachtsdeko, zum 1-Euro-Schnäppchenstand und zum Süßkram!

JUNGFRAU 24. Aug. - 23. Sept.
So a Martinimarkt is für Sie als Schnappschussjäger a wahre Pracht! Unauffällig latschen Sie durch die Budenwelt und knipsen…

WAAGE 24. Sept. - 23. Okt.
Ach, gibt's da scheene Sachen! Venus rät zum festen Budget, sonst gibt's hinterher an Katzenjammer in der Haushaltskasse…

SKORPION 24. Okt. - 22. Nov.
Sie warten heimlich auf St. Martin und möcherten dann gern noch amol a Kind sei! Nur die vielen Leit drumrum müsserten net sei…

SCHÜTZE 23. Nov. - 21. Dez.
High-Tech und Martinimarkt? Is für Sie ka Widerspruch. Beim Stand mit der neuesten Küchen-Schnippelmaschin müssen Sie einfach stehn bleibm!

STEINBOCK 22. Dez. - 20. Jan.
Bei Ihna wird praktisch dacht! Ka überflüssiges Zeugs wird kauft, sondern der Nachfüllpack vom Staubsaugerdeo und was gscheits zum Futtern!

WASSERMANN 21. Jan. - 19. Febr.
Mars verführt Sie an Martini regelmäßig zum Schrankhüter-Kauf. So a bunter Schnickschnack-Schal oder a Hütla muss einfach sei…

FISCHE 20. Februar - 20. März
Des Gedrängel am Märktla is net so Ihr Ding. Sie stöbern lieber a bisserla am Flohmarkt und ergattern mit a weng Glück a antikes Väsla!

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung, Abbruch u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-7656, Handy 0160-960 73065

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Ofenfertiges Brennholz, Buche, Eiche, Birke, Kiefer zu verkaufen. Tel.: 09876-491, Mobil: 0179-1042539

Wildbret aus heimischer Jagd, Rehkeulen, Rehblätter, Rehschäufele, Wildscheinbraten, Johann Rossel, Ketteldorf 15, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872-1671

Medizinische Fußpflege: 09827 / 928 615

4 Komplettwinterreifen 165/65R14T zu verkaufen, 1 Jahr alt VB 180 €, Tel.: 09876/596

DG-Whg. in Neuendettelsau, ca. 65m², 3 Zimmer, Bad, EBK, GasZH + Kachelofen, KM 350,- + NK, ab 01.11.16. Tel.: 09874-1581

Mathe-Nachhilfe in Heilsbronn, v. ausgeb. Lehrkraft, Kl. 5-10, auch Prüfungsvorbereiung, Tel.: 09872-3657958

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826

Autoverwertung Eger
Winterreifen & Felgen Verkauf
PKW Batterien An- u. Verkauf
PKW Gebraucht-Teile-Verkauf
www.kfz-teile EGER .de 09872 - 954833
info@kfz-teile-eger.de
www.kfz-teile-eger.de
Gebrauchte Ersatzteile von aktuellen Modellen
Gutenbergstr. 22 - 24
91560 Heilsbronn

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Petersaurach Finkenstraße 1, Tel.: 09872 - 9699004

IHR MOBILER OPTIKER - Sehtest-Beratung-Brillen direkt vor Ort. Terminvereinbarung unter: 09872-953408. M. Sander Optikermeister 0160-94835120

Sind Ihre Fenster Winterfest? Wärmeschutz,Dichtungen, trübe Scheiben waschen oder austauschen. Getriebe -u. Rollos rep. Insektenschutz,Lichtschachtabdeckungen. Ich mache Ihnen gerne ein kostenloses Angebot, Fensterservice Blumrich Abenberg, Tel. 091785656 o. SMS 015786505801

Maler für gelegentliche saubere Arbeiten gesucht, Raum Neuendettelsau/Ansbach, Tel.: 0170-2475063

Miscanthushäckselmaterial. Das ökologisch überzeugende Produkt. Als Gartenmulch unübertroffen und Pferdeeinstreu mit Allergiekereignung uvm. Lose oder in Ballenform. Fa. Schmidt, Tel.: 09874-5596 ...machen Sie jetzt ihren Garten fit für den Winter, Mulch als Abdeckmaterial usw.

Wollgeschäft Eischer - Wolle zum Stricken, Spinnen, Basteln. Strickfilzwolle zu 1,-€ je 50g. Katia-Wolle Opal u.a. Wollverkauf nur Freitags 16.00 - 18.00 Uhr + Samstags 10.00-12.00 Uhr. Adlerstr. 1, Petersaurach, Tel.: 09872-2423

Original Streßless Polstermöbel, 3-sitzer, 2-Sitzer m. 2 Hocker, Leder, dunkelgrün, Zustand neuwertig. NP 7500,-€, 5 Jahre alt, umständehalber für 2000,-€ VB zu verkaufen. Tel.: 0175-6625022

Heilsbronn, Turmstraße ENEV 2009 (150 kWH/m²a), Energieverbrauchsausweis, 3-Zi-Whg., Wohnfl. ca. 79 m², DG, Gasheizung, Baujahr 1995, Keller, Kabel, TG-Stellplatz, ab 01.11.2016 provisionsfrei zu vermieten. KM 395 €, NKV 180 €, TG 40 €, gesamt 615 €, Tel.: (09874) 68860.

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Neuendettelsau, Nelkenstraße Neubau-Standard nach ENEV 2009 (52 kWh/m²a), Energiebedarfsausweis, Energieeffizienzklasse ohne Angabe, 3-Zimmerwohnung, Wohnfl. ca. 71,18 m², Generalsanierung 2014, gr. Balkon, Gasheizung mit Solaranlage, Keller, Kabel, KM 515 €, NKW 170 €, gesamt 685 €, ab 01.02.2016 provisionsfrei zu vermieten, Tel.: (09874) 68860.

Neuendettelsau, Nelkenstraße, ERSTVERMIETUNG, Neubau-Standard nach ENEV 2009 (52 kWh/m²a), Energiebedarfsausweis, Energieeffizienzklasse ohne Angabe, 1-Zimmerwohnung, Wohnfl. ca.32,5 m², Generalsanierung 2014, Balkon, Gasheizung mit Solaranlage, Keller, Kabel, KM 245 €, NKW 75 €, gesamt 320 €, ab sofort provisionsfrei zu vermieten, Tel.: (09874) 68860.

Neuendettelsau, Bahnhofstr. 23, ERSTBEZUG, Bedarfsausweis (63,90 kWH/m²a), Energieeffizienzklasse B, 2-Zi-Whg., Wohnfl. ca. 73,52 m², EG, Holzpellets, Fußbodenheizung, Baujahr 2014, Keller, SAT, TG-Stellplatz, Terrasse, anteiliger Garten, ab sofort provisionsfrei zu vermieten. KM 570 €, TG 45 €, NKV 110 €, gesamt 755 €, Tel: (09874) 68860.

Neuendettelsau, Aicher Straße 9,Tiefgaragenstellplatz ab, sofort zu vermieten, 30,00 €/mtl., Tel.: (09874) 68860

Anzeigenschluß, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter: ***www.habewind.de***

NEU EINGETROFFEN!
25 x OPEL MERIVA
von 67 KW bis 103 KW
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 22. Oktober

Winterbasar in der Aula der Grund- und Mittelschule Lichtenau von 13:00 bis 14:30 Uhr.

Heilsbronner Nachtwächterführung mit Christine Diefenbacher um 21:00 Uhr mit Treffpunkt am Glasaufzug, Hauptstraße.

Donnerstag, 27. Oktober

Chorandacht mit dem Windsbacher Knabenchor um 19:00 Uhr in der St. Laurentiuskirche Neuendettelsau mit Liturg Rektor Dr. Mathias Hartmann, an der Orgel sitzt Kantor Martin Peiffer.

Sonntag, 30. Oktober

Tag der offenen Tür im neuen Milchviehstall der Familie Schmidt in Müncherlbach von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Mittwoch, 2.November

Mord im Münster – Helga Röschinger klärt auf! 1701 fand hier in der ehemaligen Klosterkirche Heilsbronn ein Mord unter Mitschülern statt. Wie kam es dazu? Besondere Führung um 17:00 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Freitag, 4. November

Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Windsbach im Landgasthaus Dorschner um 19:00 Uhr.

Samstag, 5. November

Seniorennachmittag der Kernfranken-Gemeinden von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Hohenzollernhalle Heilsbronn mit Tanz- und Unterhaltungsmusik von Jürgen Arnold.

Sonntag, 6. November

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Staffelstein (auch 13.11. möglich). Info-Tel. 09872-1353.

Konzert „Musik im Wandel der Zeit" der Schlossmusik Dietenhofen um 17:00 Uhr im Museum des Heimatvereins Dietenhofen. Info + Platzreservierung unter Tel. 09824/8370 (Babl).

VORANZEIGEN

Jubiläumsreise 10 Jahre Therme 3000 & VdK Reisedienst Ortsverband Merkendorf vom 13. bis 20. November. Anmeldung und Kosteninfo bei Gerlinde Weck, Tel. 09826-806.

Fahrt der Rangau Badefreunde zur Teefabrik Vestenbergsgreuth und zum Bekleidungshaus Murk in Wachenroth. Info-Tel. 09872-1353.

Fahrt nach Eger/Cheb am 19. November mit Abfahrt um 7:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Heilsbronn. Rückankunft ca. 19:00 Uhr. Kosteninfo und Anmeldung bei Peter Redlingshöfer, Tel. 0175/8141314 oder im Bahnhofskiosk.

Ski- und Fitnessgymnastik des TSV Windsbach (Kurs mit 15 Trainingseinheiten) mit Thomas und Susi jeden Mittwoch von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Doppelturnhalle der Mittelschule für Vereinsmitglieder sowie Nichtmitglieder. Info und Anmeldung: Thomas Lies, Tel. 09871/9943 oder direkt in der Turnhalle.

PROSPEKTVERTEILUNG
HABEWIND
WWW.HABEWIND.DE

AUTOVERMIETUNG:
Vivaro 9-Sitzer Bus
ab 89,- €/Tag
ab 199,- € /Wochenende
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

Zuständigkeit der einzelnen Rufnummern

- Einbruch / Überfall
- Zeuge oder Opfer einer Straftat
- verdächtige Beobachtung
- Sie oder andere in Not sind
- Hinweise zu Fahndungen
- Unfall ohne Verletzte

POLIZEI 110 (vorwahlfrei / kostenlos)

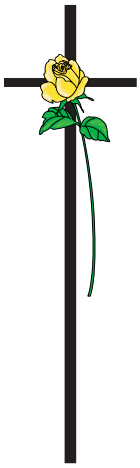
- Unfall mit Verletzten
- lebensbedrohlicher Notfall
  z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, schwere Atemnot, Bewußtlosigkeit, stark blutende Wunde, Reanimation, Vergiftung, Verbrennung
- Bergrettung / Bergnot
- Wasserrettung / Ertrinkung
- Brand / Explosion
- Menschen- + Tierrettung
- Gefahr für die öffentl. Sicherheit

FEUERWEHR + RETTUNGSDIENST 112 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Erkrankungen, bei denen Sie auch zum Hausarzt gehen würden
  z.B. Magen-Darm-Grippe, hohes Fieber, Erkältung, Halsschmerzen, Schüttelfrost, chronische Beschwerden
- Arzt außerhalb reg. Sprechzeit
- Apothekennotdienst
- HNO-, Frauen- + Augenarzt
- medizinische Auskünfte

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST 116 117 (vorwahlfrei / kostenlos)

Herzlichen Dank



sagen wir allen, sie sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Wir sagen DANKE:

- den Hausärzten Dr. Leuchs und Dr. Wicke
- den Clinicärzten und Pflegekräften
- der Diakoniestation
- dem Personal im Bezzelheim
- Pfarrer Jürgen Singer für seine tröstenden Worte
- Klemens Hoppe für die einfühlsame musikalische Mitgestaltung des Trauergottesdienstes
- der Nachbarfamilie Hoppe sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten

Kunigunde Wörrlein

Willi Wörrlein
im Namen aller Familienangehörigen

Neuendettelsau, im September 2016

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe **269** erscheint am **05.11.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **26.10.2016**

Ausgabe **270** erscheint am **19.11.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **09.11.2016**

Anzeigenannahme: HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Internet: habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Impressum

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage: 22.275 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

PLATZIEREN SIE IHRE WERBE-/STELLENANZEIGE IN UNSERER FRÄNKISCHEN HEIMAT HABEWIND-NEWS

Auflage: 22.275

KOSTENLOSE VERTEILUNG IN ALLEN ERREICHBAREN HAUSHALTEN UNSERER KARTE UND DEN JEWEILIGEN ORTSTEILEN

KOSTENLOSE ANZEIGENGESTALTUNG FÜR UNSERE ZEITUNG

DIETENHOFEN
HEILSBRONN
ROHR
PETERSAURACH
SACHSEN
NEUEN-DETTELSAU
LICHTENAU
WINDSBACH
ABENBERG
WOLFRAMS-ESCHEN-BACH
MITTEL-ESCHEN-BACH
MERKEN-DORF

Erscheinen: 14-täglich

ALLE FORMULARE, PREISE UND ERSCHEINUNGSDATEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE...

...ODER RUFEN SIE UNS AN, WIR HELFEN GERNE WEITER!

Werbung aus einer Hand
HABE WIND

ANZEIGENANNAHME
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Email: anzeigen@habewind.de

HABEWIND.DE

Clever trainieren... für wenig Geld

Auf 1200 m²
Fitness, Kurse, Indoor-Cycling, Sauna

Fitness Company NEUENDETTELSAU

einfach clever trainieren

Reuther Str. 20 www.fit-com.de 09874-66060

Holzhäuser - vom Ausbauhaus bis Schlüsselfertig

Individueller Wohnkomfort
Qualität ohne Kompromisse ist unser Anspruch!

Wir verstehen unser Handwerk!
Wir schaffen Ihre Wohnräume mit hoher energetischer Effizienz in Holzbauweise. Jedes Projekt ist ein Unikat, ob Wohnhaus, Anbau oder Aufstockung, für Sie individuell gefertigt.
Ob mit Putz- oder Holzfassade, wir realisieren Ihre Wohnträume.

Lassen Sie sich beraten!

leinöder ZIMMEREI HOLZBAU

50 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach
Tel. 0 9871- 3 17
Fax 0 9871- 79 22
www.kleinoeder.de